



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Police cantonale POL  
Kantonspolizei POL

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Freiburg 2016

---



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>6</b>
<b>1.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>6</b>
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	6
1.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	7
<b>1.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) .....</b>	<b>8</b>
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	8
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	10
<b>1.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung .....</b>	<b>11</b>
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	11
1.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	11
1.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	12
1.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
1.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	13
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	14
1.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	14
1.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	15
1.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	15
1.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	16
1.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	17
1.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	17
1.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	18
1.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	18
1.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	19
<b>1.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>20</b>
1.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	20
1.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	20
1.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	20
1.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	21
1.4.2.3	Ausländergesetz (AuG) .....	21
1.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	22
1.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	23
1.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	23
1.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	24
1.4.4.3	Ausländergesetz (AuG) .....	24
1.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	25
1.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
1.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	25
1.4.5.3	Ausländergesetz (AuG) .....	26
1.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	26
<b>2</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>27</b>
<b>2.1</b>	<b>Gewaltstraftaten.....</b>	<b>27</b>
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	27
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	29

2.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	29
2.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	29
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	30
2.1.4.1	Tötungsdelikte .....	30
2.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	30
2.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	31
2.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	32
<b>2.2</b>	<b>Häusliche Gewalt.....</b>	<b>33</b>
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	33
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	34
2.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	35
<b>2.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>36</b>
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	36
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	37
<b>2.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>38</b>
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	38
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	39
<b>2.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>40</b>
2.5.1	Tatmittel bei Raub.....	40
2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	40
<b>2.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>41</b>
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	41
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	42
2.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat .....	42
2.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	43
<b>2.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl.....</b>	<b>44</b>
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	44
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	44
<b>2.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>45</b>
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	45
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	46
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit .....	47
<b>2.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>48</b>
2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	48
2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	50
2.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	50
2.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	51
2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	51
2.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	51
2.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	52
2.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	52
2.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	53
2.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	54
<b>2.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG).....</b>	<b>55</b>

2.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	55
2.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	56

**3 Zeitreihen..... 57**

**3.1 Tabellen ..... 57**

3.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	57
3.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	58
3.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken .....	59
3.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	60
3.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	61
3.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	61
3.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	62
3.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	63
3.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken .....	64
3.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	65
3.1.11	Gewaltstraftaten.....	66
3.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	67
3.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	68

**3.2 Grafiken ..... 69**

3.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	69
3.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	70
3.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	70
3.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	71
3.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	71
3.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	72

**4 Kantonale Erweiterungen..... 73**

**4.1 Auf einen Blick..... 73**

4.1.1	2016 im Flash-Back .....	73
4.1.2	Kennzahlen .....	74
4.1.3	Aktivitäten .....	75
4.1.4	Die Arbeit im Alltag .....	75

**4.2 Brandfälle ..... 76**

4.2.1	Brandfälle: Ursache und Entwicklung.....	76
4.2.2	Brandfälle: Verteilung nach Ursache .....	76

**4.3 Leichenhebungen..... 77**

4.3.1	Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache.....	77
-------	--	----

**4.4 Suizide und Suizidversuche ..... 78**

4.4.1	Suizide und Suizidversuche: Entwicklung .....	78
4.4.2	Suizid und Suizidversuche : Verteilung .....	78
4.4.3	Suizide: Modus Operandi .....	79
4.4.4	Suizidversuche: Modus Operandi.....	79

**4.5 Öffentliche Sicherheit ..... 80**

4.5.1	Vermisste Personen: Entwicklung .....	80
4.5.2	Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung.....	80
4.5.3	Personen in Schwierigkeiten: Aufteilung nach Ursache der Schwierigkeiten .....	81
4.5.4	Soziales Klima: Entwicklung.....	81
4.5.5	Risikointerventionen: Entwicklung .....	82

<b>4.6</b>	<b>Aktivität der Kantonspolizei .....</b>	<b>83</b>
4.6.1	Identifizierungen durch das Kriminaltechnische Kommissariat (KTK): Entwicklung .....	83
4.6.2	DNA: Entnahmen auf den Personen .....	83
4.6.3	Administrative Aufträge: Art und Entwicklung .....	84
<b>4.7</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit.....</b>	<b>85</b>
4.7.1	Ordnungsdienst (OD und SD) .....	85
<b>4.8</b>	<b>Gefangenen Transporte .....</b>	<b>86</b>
4.8.1	Gefangenen Transporte: Entwicklung .....	86
<b>4.9</b>	<b>Fahrende.....</b>	<b>87</b>
4.9.1	Fahrende: Entwicklung .....	87
4.9.2	Fahrende: Geografische Verteilung.....	87
<b>4.10</b>	<b>Ausschaffungen auf dem Luftweg.....</b>	<b>88</b>
4.10.1	Ausschaffungen auf dem Luftweg .....	88
<b>5</b>	<b>Methodisches Glossar.....</b>	<b>89</b>
<b>5.1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>89</b>
<b>5.2</b>	<b>Definitionen .....</b>	<b>89</b>
5.2.1	Fall .....	89
5.2.2	Straftat .....	89
5.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	89
5.2.4	Geschädigte Person .....	89
5.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	89
5.2.6	Gemeindestand .....	90
<b>5.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien.....</b>	<b>90</b>
5.3.1	Ausgangsstatistik.....	90
5.3.2	Tatortprinzip.....	90
5.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	90
<b>5.4</b>	<b>Kennzahlen.....</b>	<b>90</b>
5.4.1	Absolute Zahlen.....	90
5.4.2	Relative Zahlen.....	90
5.4.3	Grafiken .....	91
<b>6</b>	<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>92</b>
<b>7</b>	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>93</b>

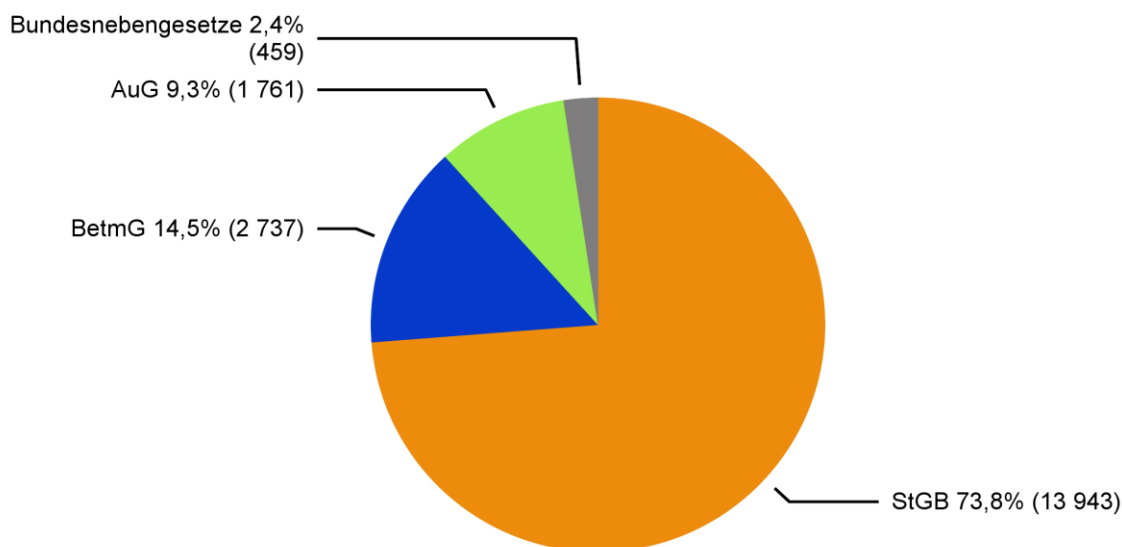
# 1 Übersicht

## 1.1 Straftaten nach Gesetzen

### 1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

#### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Straßenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2016 auch 459 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

1.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

**Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	15 589	42,6%	13 943	39,8%	-11%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 077	98,6%	2 737	98,2%	-11%
Ausländergesetz (AuG)	1 662	99,9%	1 761	99,9%	6%
Übrige Bundesnebengesetze	414	84,5%	459	90,6%	11%

© BFS, Neuchâtel 2017

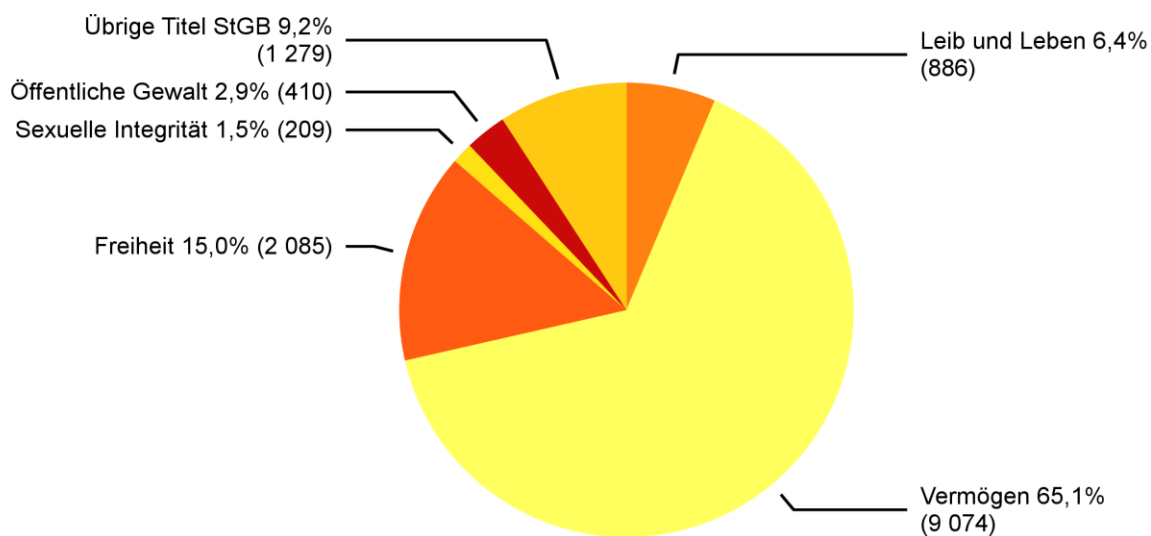
**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.



### 1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

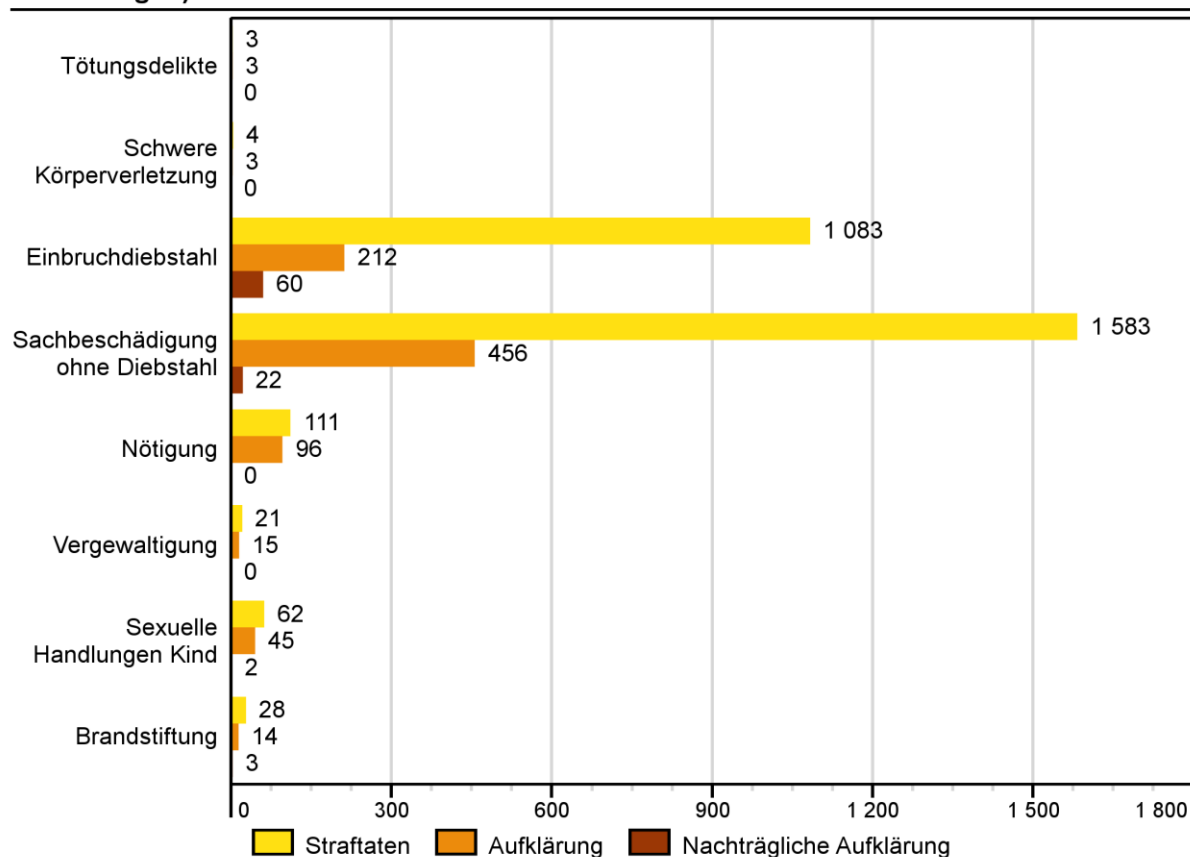
	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>15 589</b>	<b>42,6%</b>	<b>13 943</b>	<b>39,8%</b>	<b>-11%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 083</b>	<b>86,1%</b>	<b>886</b>	<b>89,6%</b>	<b>-18%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	62,5%	4	75,0%	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	396	85,4%	362	85,4%	-9%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 841</b>	<b>28,5%</b>	<b>9 074</b>	<b>26,3%</b>	<b>-8%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 019	24,7%	3 865	25,6%	-4%
davon Einbruchdiebstahl	1 102	22,5%	1 083	19,6%	-2%
davon Entreissdiebstahl	17	23,5%	19	15,8%	12%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 034	6,6%	874	6,3%	-15%
Raub (Art. 140)	34	52,9%	30	46,7%	-12%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 779	30,1%	1 583	28,8%	-11%
Betrug (Art. 146)	702	66,4%	549	45,7%	-22%
Erpressung (Art. 156)	37	8,1%	37	24,3%	0%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	10	90,0%	19	57,9%	90%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>998</b>	<b>77,6%</b>	<b>788</b>	<b>77,4%</b>	<b>-21%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	178	68,5%	167	65,3%	-6%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 288</b>	<b>45,7%</b>	<b>2 085</b>	<b>41,6%</b>	<b>-9%</b>
Drohung (Art. 180)	583	86,3%	410	89,0%	-30%
Nötigung (Art. 181)	126	88,1%	111	86,5%	-12%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	16	93,8%	10	80,0%	-38%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	148	66,9%	143	62,2%	-3%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>229</b>	<b>77,3%</b>	<b>209</b>	<b>72,7%</b>	<b>-9%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	55	69,1%	62	72,6%	13%
Vergewaltigung (Art. 190)	29	79,3%	21	71,4%	-28%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	70,0%	3	100,0%	-85%
Pornografie (Art. 197)	28	92,9%	69	78,3%	146%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>169</b>	<b>22,5%</b>	<b>149</b>	<b>38,3%</b>	<b>-12%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	48	29,2%	28	50,0%	-42%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>506</b>	<b>97,0%</b>	<b>410</b>	<b>98,0%</b>	<b>-19%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	248	99,2%	123	99,2%	-50%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>83</b>	<b>94,0%</b>	<b>90</b>	<b>97,8%</b>	<b>8%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	16	87,5%	34	97,1%	113%
Übrige Straftaten gegen das StGB	392	78,3%	252	76,2%	-36%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

**Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

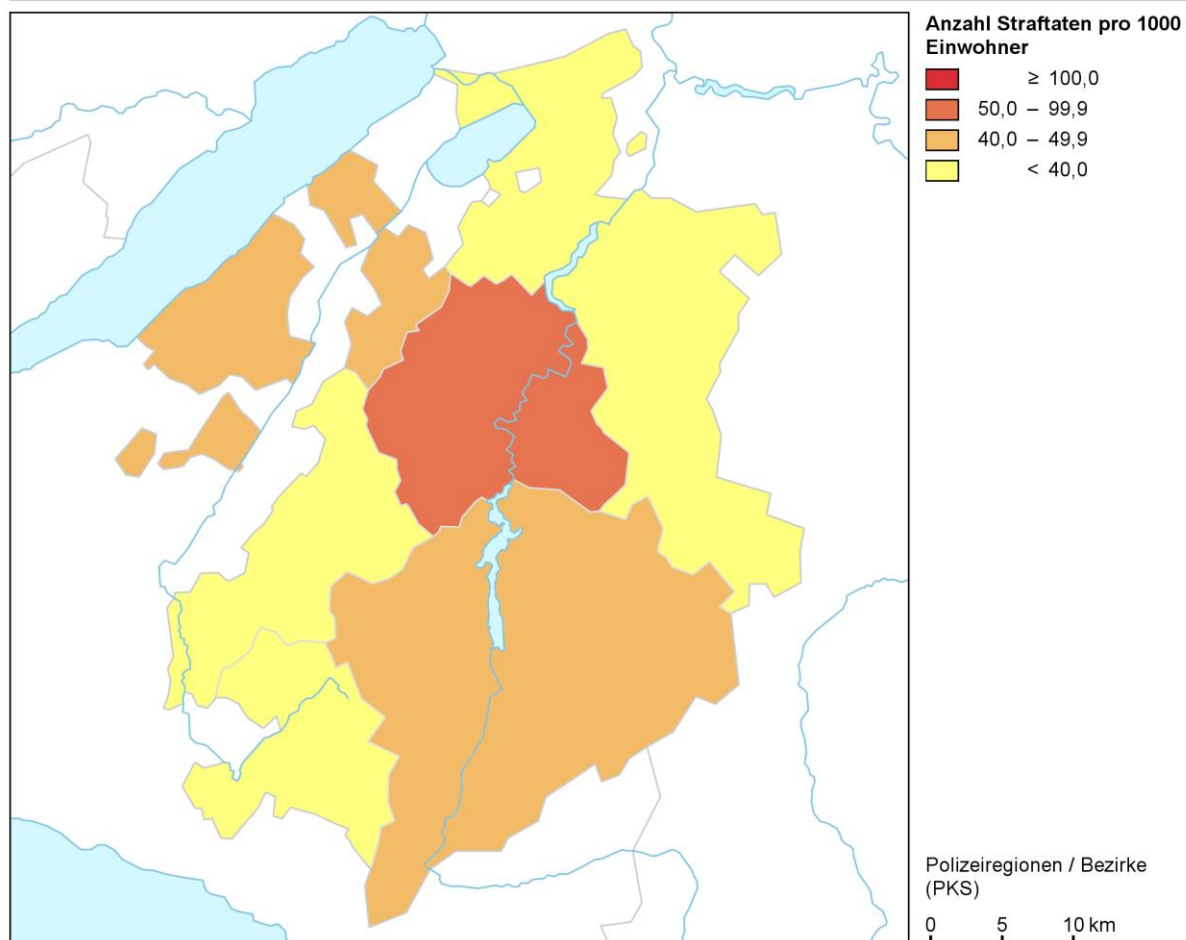
### 1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

#### 1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

##### 1.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

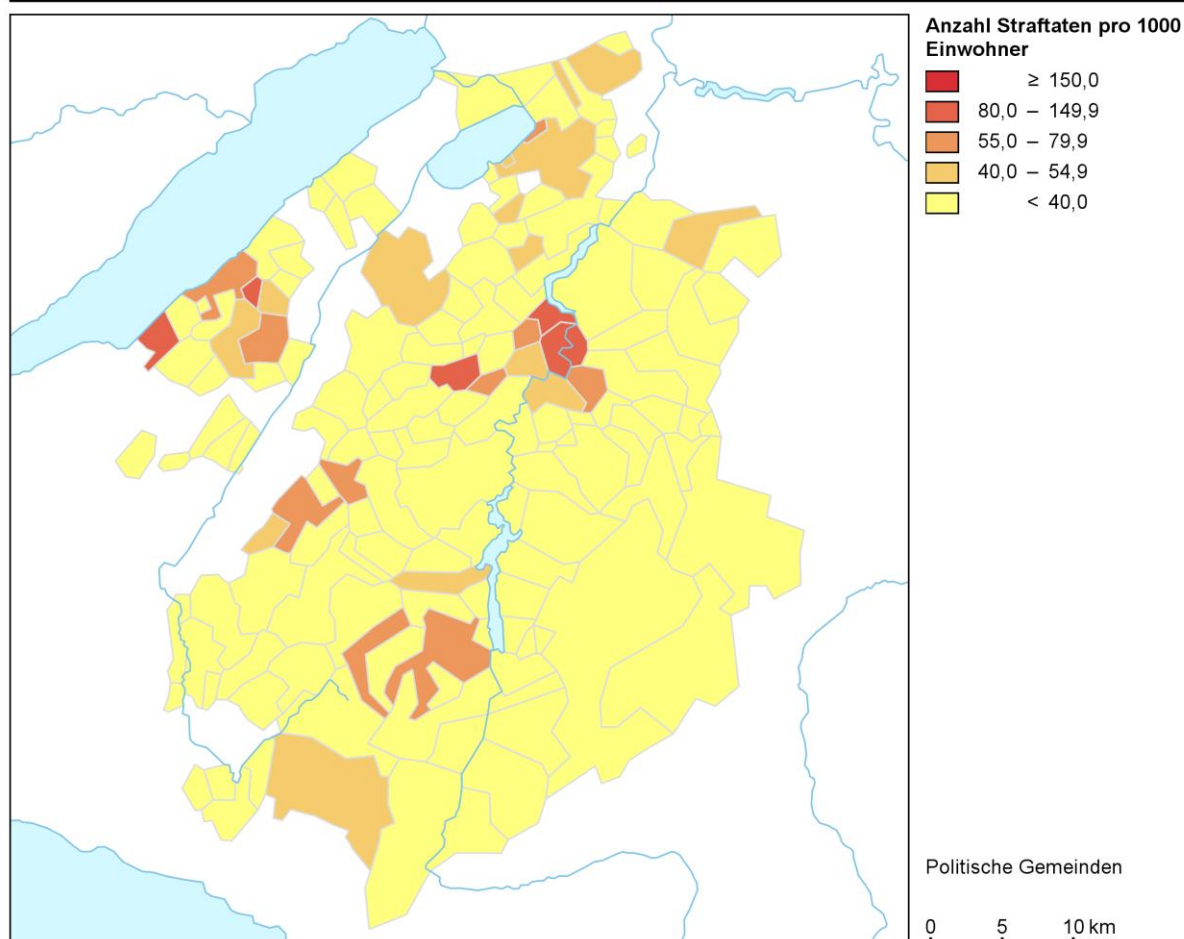
	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
La Sarine	7 183	103 330	69,5	6 188	104 388	59,3	-14%
La Gruyère	2 671	51 580	51,8	2 546	52 540	48,5	-5%
Sense	1 219	42 950	28,4	948	43 196	21,9	-22%
See / Lac	1 677	34 901	48,1	1 369	35 313	38,8	-18%
La Broye	1 543	30 035	51,4	1 494	30 846	48,4	-3%
La Glâne	709	22 917	30,9	773	23 278	33,2	9%
La Veveyse	568	17 664	32,2	598	17 900	33,4	5%
Unbekannt FR	19	–	–	27	–	–	42%

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

1.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

## 1.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	4 373	38 288	114,2	3 568	38 489	92,7	-18%
Bulle	1 653	21 464	77,0	1 708	21 991	77,7	3%
Villars-sur-Glâne	460	12 137	37,9	520	12 142	42,8	13%
Murten	572	8 006	71,4	443	8 120	54,6	-23%
Marly	400	8 095	49,4	389	8 083	48,1	-3%
Düdingen	303	7 679	39,5	256	7 794	32,8	-16%
Gibloux	170	7 025	24,2	185	7 139	25,9	9%
Châtel-Saint-Denis	300	6 363	47,1	318	6 455	49,3	6%
Estavayer-le-Lac	470	6 134	76,6	490	6 208	78,9	4%
Wünnewil-Flamatt	329	5 444	60,4	260	5 455	47,7	-21%
Romont (FR)	312	5 108	61,1	368	5 193	70,9	18%
Belmont-Broye	267	4 914	54,3	260	5 106	50,9	-3%
Kerzers	191	4 828	39,6	207	4 848	42,7	8%
Gurmels	111	4 070	27,3	102	4 142	24,6	-8%
Schmitten (FR)	121	4 055	29,8	53	4 040	13,1	-56%
Courtepin	160	3 634	44,0	173	3 681	47,0	8%
Mont-Vully	193	3 495	55,2	114	3 495	32,6	-41%
Bösingen	38	3 389	11,2	62	3 381	18,3	63%
Granges-Paccot	449	3 170	141,6	313	3 358	93,2	-30%
Attalens	69	3 189	21,6	64	3 295	19,4	-7%
Belfaux	106	3 182	33,3	114	3 288	34,7	8%
Tafers	103	3 253	31,7	70	3 286	21,3	-32%
Givisiez	153	3 118	49,1	172	3 125	55,0	12%
Le Mouret	66	3 104	21,3	68	3 073	22,1	3%
Ursy	76	2 827	26,9	71	2 936	24,2	-7%
Neyruz (FR)	104	2 504	41,5	90	2 572	35,0	-13%
Broc	118	2 514	46,9	83	2 506	33,1	-30%
Val-de-Charmey	106	2 384	44,5	57	2 416	23,6	-46%
Hauterive (FR)	62	2 407	25,8	59	2 415	24,4	-5%
Riaz	90	2 348	38,3	72	2 376	30,3	-20%
Ueberstorf	26	2 376	10,9	24	2 357	10,2	-8%
Montagny (FR)	102	2 274	44,9	93	2 354	39,5	-9%
Corminboeuf	107	2 239	47,8	68	2 332	29,2	-36%
Vuadens	55	2 277	24,2	81	2 282	35,5	47%
Vuisternens-devant-Romont	54	2 183	24,7	43	2 251	19,1	-20%
Siviriez	37	2 230	16,6	28	2 243	12,5	-24%
Gruyères	97	2 090	46,4	65	2 153	30,2	-33%
Alterswil	27	2 034	13,3	17	2 047	8,3	-37%
St. Antoni	10	1 936	5,2	12	2 014	6,0	20%
Plaffeien	75	1 978	37,9	74	1 982	37,3	-1%
Übrige Gemeinden	3 074	93 632	–	2 729	95 038	–	-11%

© BFS, Neuchâtel 2017

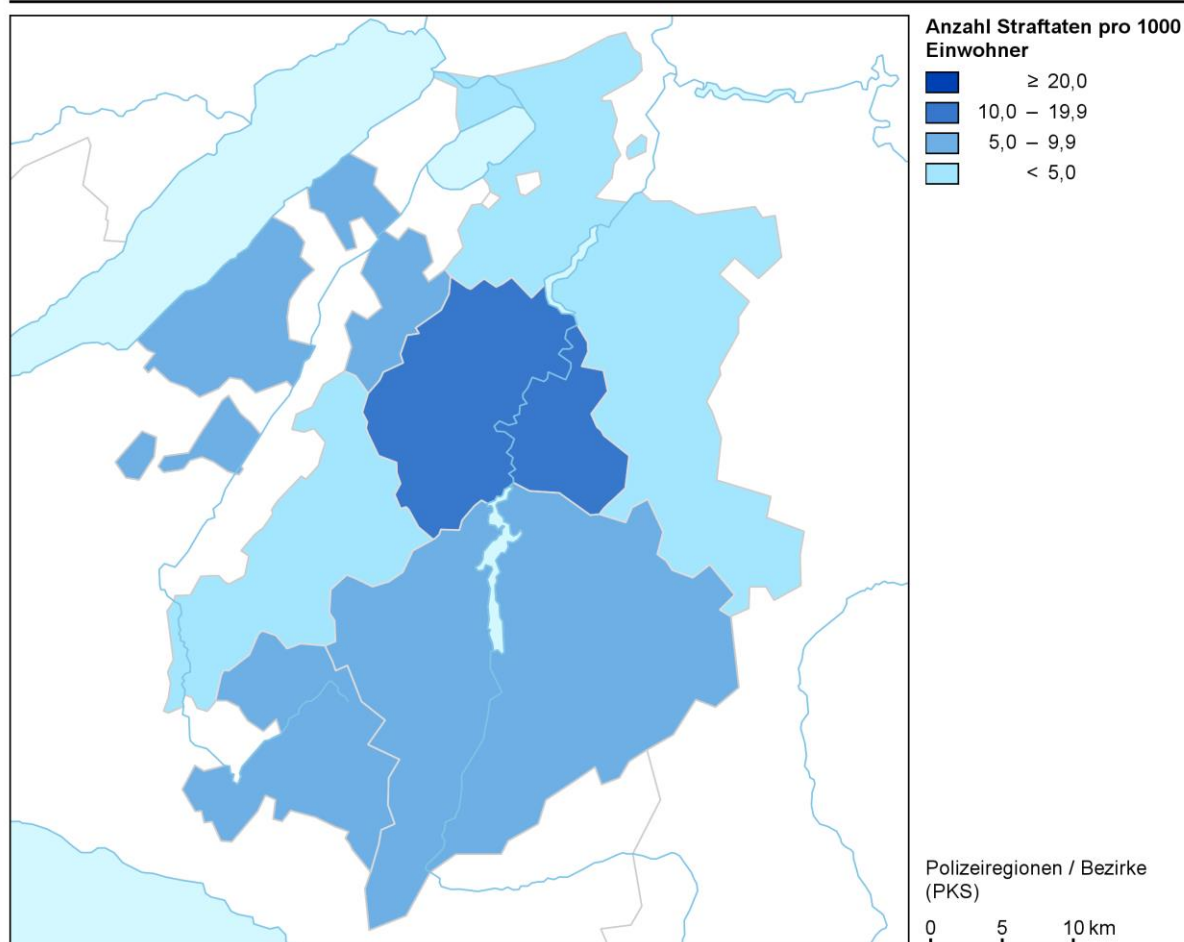
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 1.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

#### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

**Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken**

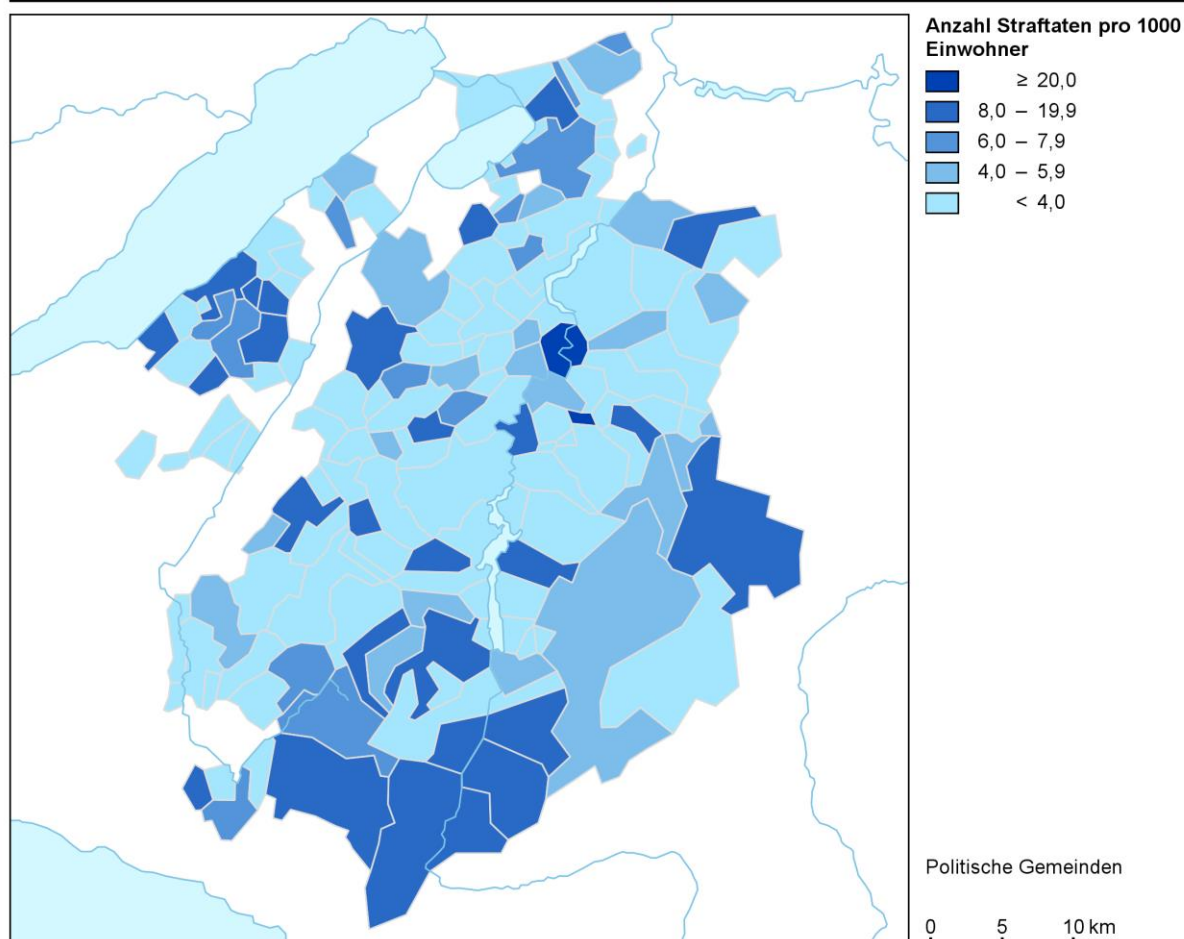
	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 415	103 330	13,7	1 384	104 388	13,3	-2%
La Gruyère	597	51 580	11,6	519	52 540	9,9	-13%
Sense	331	42 950	7,7	187	43 196	4,3	-44%
See / Lac	195	34 901	5,6	171	35 313	4,8	-12%
La Broye	247	30 035	8,2	236	30 846	7,7	-4%
La Glâne	132	22 917	5,8	88	23 278	3,8	-33%
La Veveyse	155	17 664	8,8	121	17 900	6,8	-22%
Unbekannt FR	5	–	–	31	–	–	520%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

1.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

**Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

**Abbildung 7:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

## 1.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	997	38 288	26,0	1 147	38 489	29,8	15%
Bulle	441	21 464	20,5	389	21 991	17,7	-12%
Villars-sur-Glâne	80	12 137	6,6	49	12 142	4,0	-39%
Murten	72	8 006	9,0	62	8 120	7,6	-14%
Marly	64	8 095	7,9	43	8 083	5,3	-33%
Düdingen	62	7 679	8,1	26	7 794	3,3	-58%
Gibloux	47	7 025	6,7	4	7 139	0,6	-91%
Châtel-Saint-Denis	118	6 363	18,5	58	6 455	9,0	-51%
Estavayer-le-Lac	58	6 134	9,5	102	6 208	16,4	76%
Wünnewil-Flamatt	40	5 444	7,3	49	5 455	9,0	23%
Romont (FR)	58	5 108	11,4	44	5 193	8,5	-24%
Belmont-Broye	49	4 914	10,0	23	5 106	4,5	-53%
Kerzers	25	4 828	5,2	28	4 848	5,8	12%
Gurmels	4	4 070	1,0	7	4 142	1,7	75%
Schmitten (FR)	49	4 055	12,1	8	4 040	2,0	-84%
Courtepin	12	3 634	3,3	27	3 681	7,3	125%
Mont-Vully	36	3 495	10,3	10	3 495	2,9	-72%
Bösingen	10	3 389	3,0	16	3 381	4,7	60%
Granges-Paccot	36	3 170	11,4	12	3 358	3,6	-67%
Attalens	9	3 189	2,8	26	3 295	7,9	189%
Belfaux	28	3 182	8,8	8	3 288	2,4	-71%
Tafers	20	3 253	6,1	14	3 286	4,3	-30%
Givisiez	24	3 118	7,7	18	3 125	5,8	-25%
Le Mouret	40	3 104	12,9	7	3 073	2,3	-83%
Ursy	25	2 827	8,8	16	2 936	5,4	-36%
Neyruz (FR)	5	2 504	2,0	20	2 572	7,8	300%
Broc	23	2 514	9,1	14	2 506	5,6	-39%
Val-de-Charmey	12	2 384	5,0	11	2 416	4,6	-8%
Hauterive (FR)	18	2 407	7,5	8	2 415	3,3	-56%
Riaz	9	2 348	3,8	10	2 376	4,2	11%
Ueberstorf	26	2 376	10,9	8	2 357	3,4	-69%
Montagny (FR)	54	2 274	23,7	21	2 354	8,9	-61%
Corminboeuf	2	2 239	0,9	2	2 332	0,9	0%
Vuadens	13	2 277	5,7	10	2 282	4,4	-23%
Vuisternens-devant-Romont	2	2 183	0,9	6	2 251	2,7	200%
Siviriez	0	2 230	0,0	0	2 243	0,0	0%
Gruyères	4	2 090	1,9	7	2 153	3,3	75%
Alterswil	8	2 034	3,9	6	2 047	2,9	-25%
St. Antoni	6	1 936	3,1	0	2 014	0,0	-100%
Plaffeien	35	1 978	17,7	18	1 982	9,1	-49%
Übrige Gemeinden	456	93 632	–	403	95 038	–	-12%

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

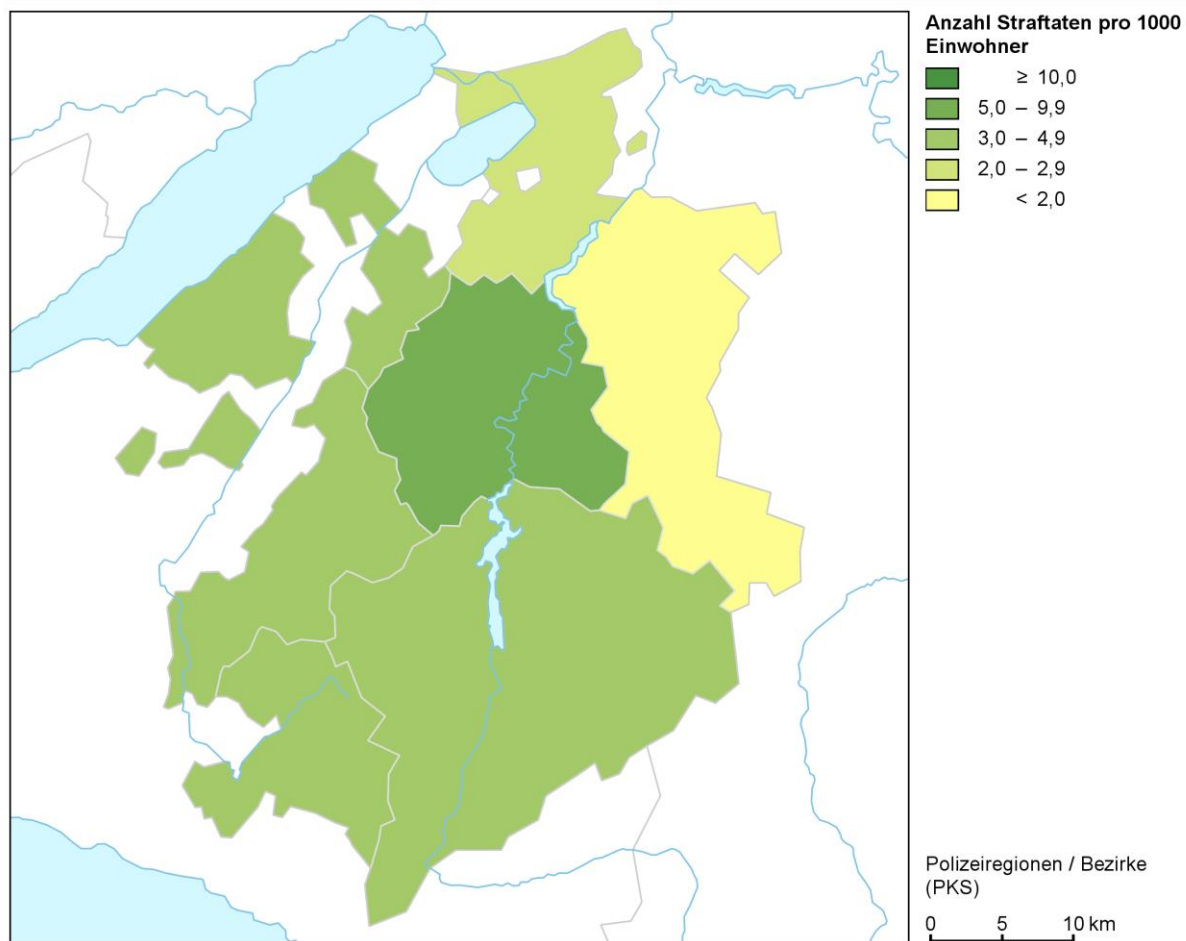


## 1.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

### 1.3.3.1 Häufigkeitszahl (%) nach Bezirken

#### Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Bezirken

1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

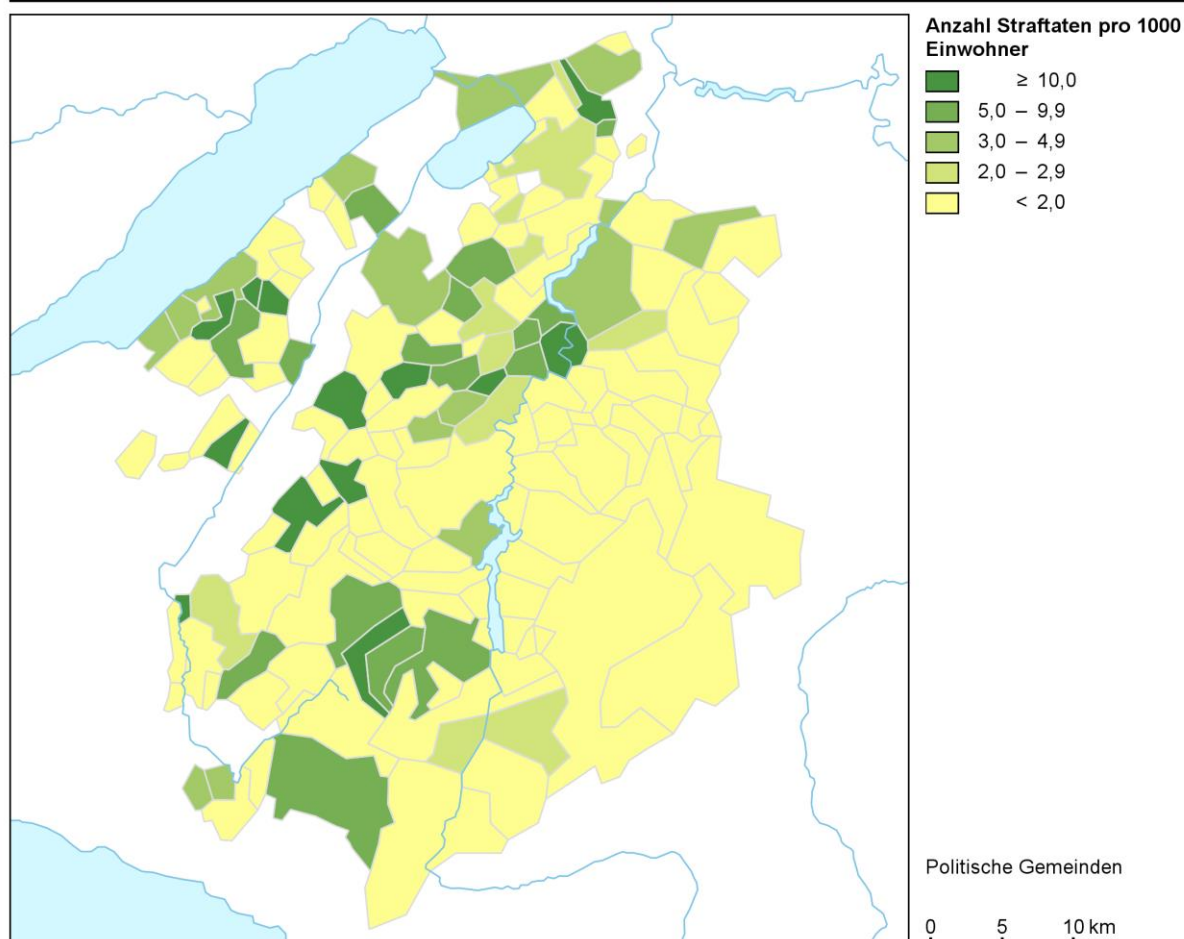
	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	962	103 330	9,3	1 035	104 388	9,9	8%
La Gruyère	279	51 580	5,4	207	52 540	3,9	-26%
Sense	69	42 950	1,6	84	43 196	1,9	22%
See / Lac	102	34 901	2,9	95	35 313	2,7	-7%
La Broye	96	30 035	3,2	150	30 846	4,9	56%
La Glâne	75	22 917	3,3	100	23 278	4,3	33%
La Veveyse	63	17 664	3,6	70	17 900	3,9	11%
Unbekannt FR	16	–	–	20	–	–	25%

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

1.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

Abbildung 9: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

## Übersicht

### 1.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	756	38 288	19,7	773	38 489	20,1	2%
Bulle	200	21 464	9,3	134	21 991	6,1	-33%
Villars-sur-Glâne	55	12 137	4,5	65	12 142	5,4	18%
Murten	31	8 006	3,9	23	8 120	2,8	-26%
Marly	44	8 095	5,4	13	8 083	1,6	-70%
Düdingen	31	7 679	4,0	35	7 794	4,5	13%
Gibloux	7	7 025	1,0	5	7 139	0,7	-29%
Châtel-Saint-Denis	15	6 363	2,4	45	6 455	7,0	200%
Estavayer-le-Lac	30	6 134	4,9	21	6 208	3,4	-30%
Wünnewil-Flamatt	11	5 444	2,0	19	5 455	3,5	73%
Romont (FR)	42	5 108	8,2	63	5 193	12,1	50%
Belmont-Broye	7	4 914	1,4	19	5 106	3,7	171%
Kerzers	17	4 828	3,5	16	4 848	3,3	-6%
Gurmels	1	4 070	0,2	4	4 142	1,0	300%
Schmitten (FR)	7	4 055	1,7	5	4 040	1,2	-29%
Courtepin	0	3 634	0,0	9	3 681	2,4	–
Mont-Vully	6	3 495	1,7	15	3 495	4,3	150%
Bösingen	0	3 389	0,0	5	3 381	1,5	–
Granges-Paccot	34	3 170	10,7	26	3 358	7,7	-24%
Attalens	0	3 189	0,0	2	3 295	0,6	–
Belfaux	11	3 182	3,5	9	3 288	2,7	-18%
Tafers	10	3 253	3,1	7	3 286	2,1	-30%
Givisiez	2	3 118	0,6	24	3 125	7,7	1 100%
Le Mouret	0	3 104	0,0	2	3 073	0,7	–
Ursy	17	2 827	6,0	7	2 936	2,4	-59%
Neyruz (FR)	0	2 504	0,0	12	2 572	4,7	–
Broc	8	2 514	3,2	3	2 506	1,2	-63%
Val-de-Charmey	3	2 384	1,3	3	2 416	1,2	0%
Hauterive (FR)	6	2 407	2,5	6	2 415	2,5	0%
Riaz	7	2 348	3,0	0	2 376	0,0	-100%
Ueberstorf	0	2 376	0,0	2	2 357	0,8	–
Montagny (FR)	7	2 274	3,1	3	2 354	1,3	-57%
Corminboeuf	2	2 239	0,9	5	2 332	2,1	150%
Vuadens	1	2 277	0,4	14	2 282	6,1	1 300%
Vuisternens-devant-Romont	4	2 183	1,8	0	2 251	0,0	-100%
Siviriez	1	2 230	0,4	3	2 243	1,3	200%
Gruyères	7	2 090	3,3	1	2 153	0,5	-86%
Alterswil	0	2 034	0,0	2	2 047	1,0	–
St. Antoni	1	1 936	0,5	0	2 014	0,0	-100%
Plaffeien	0	1 978	0,0	3	1 982	1,5	–
Übrige Gemeinden	281	93 632	–	358	95 038	–	27%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 8:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 1.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	2 676	269	59	459	77	1 404	408	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 194	235	53	308	28	496	74	0	0
Ausländergesetz (AuG)	762	28	7	157	16	496	58	0	0

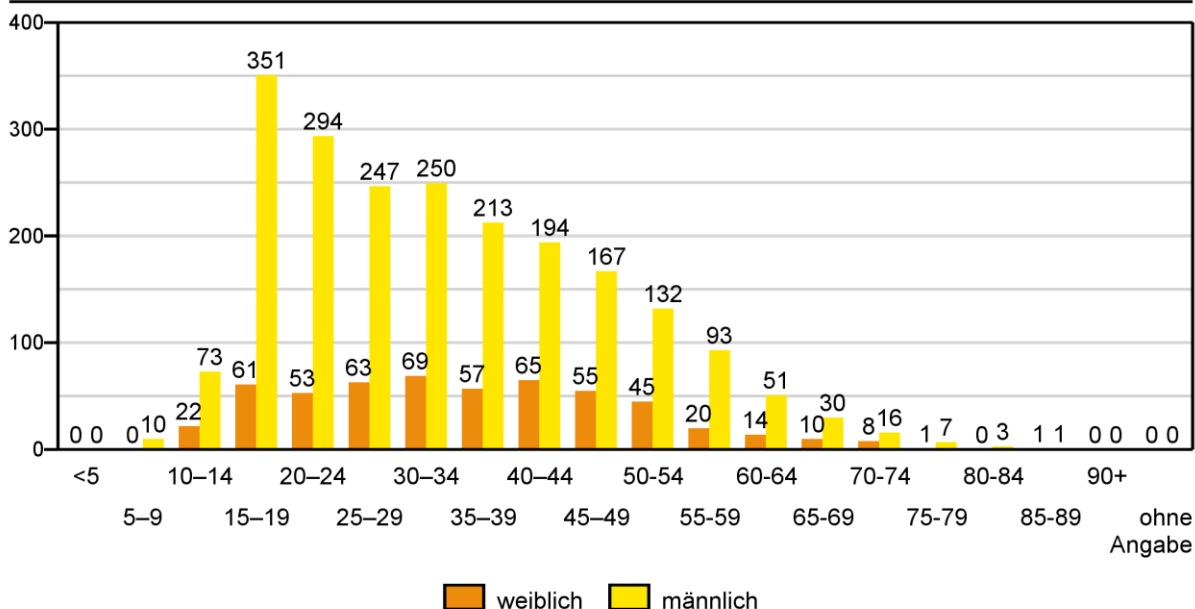
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 9:** Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

### 1.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

#### 1.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 10.2.2017

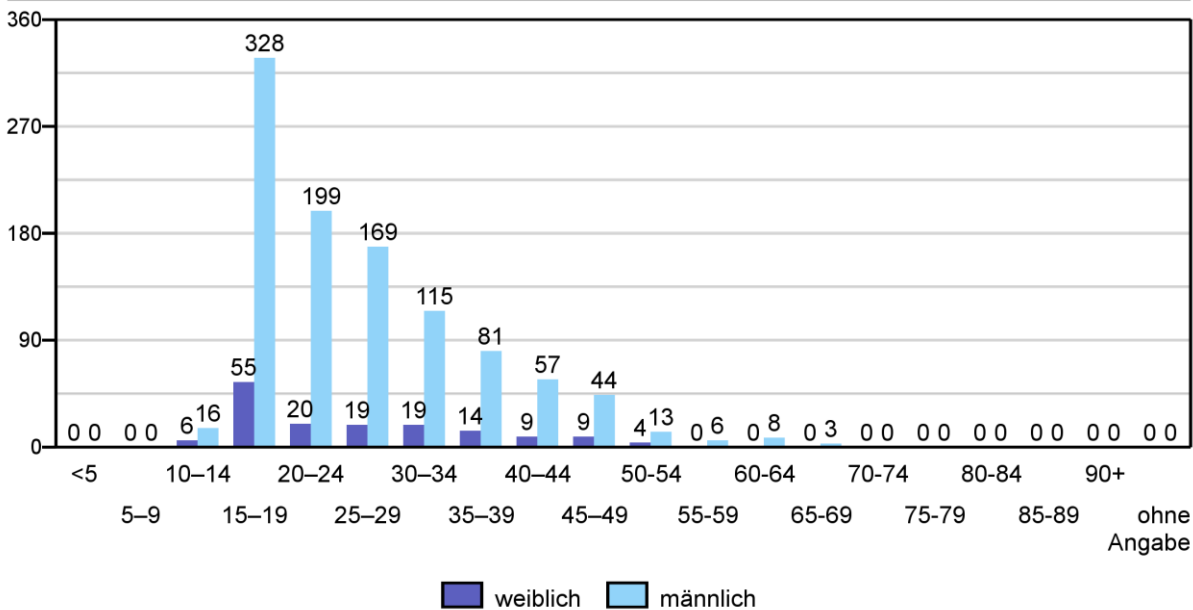
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

**Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

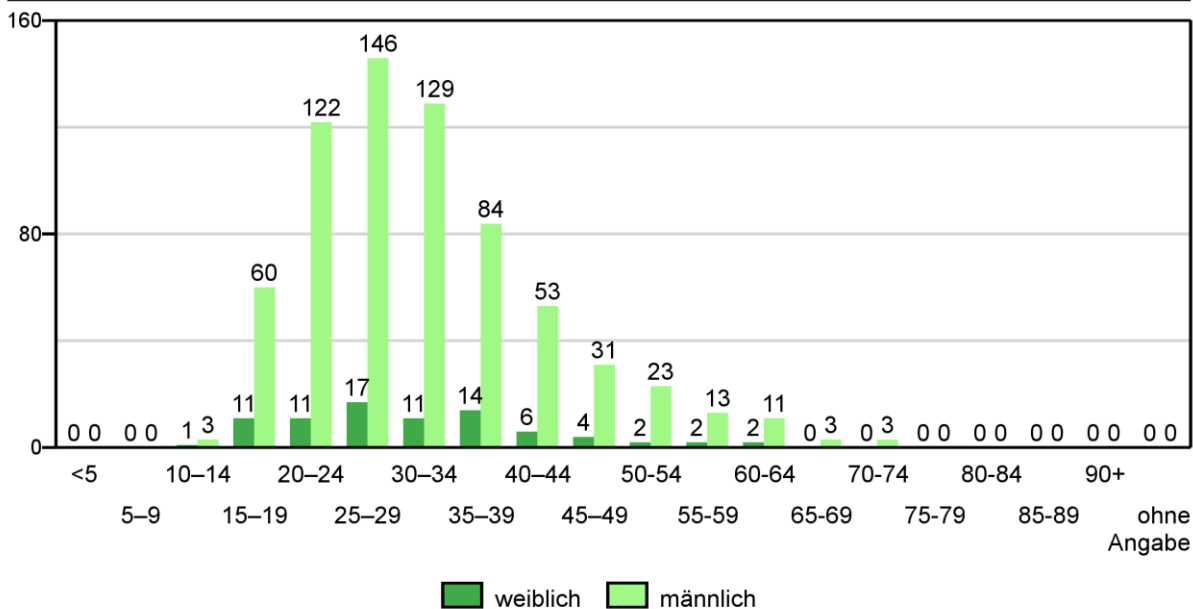
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 11:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

**Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

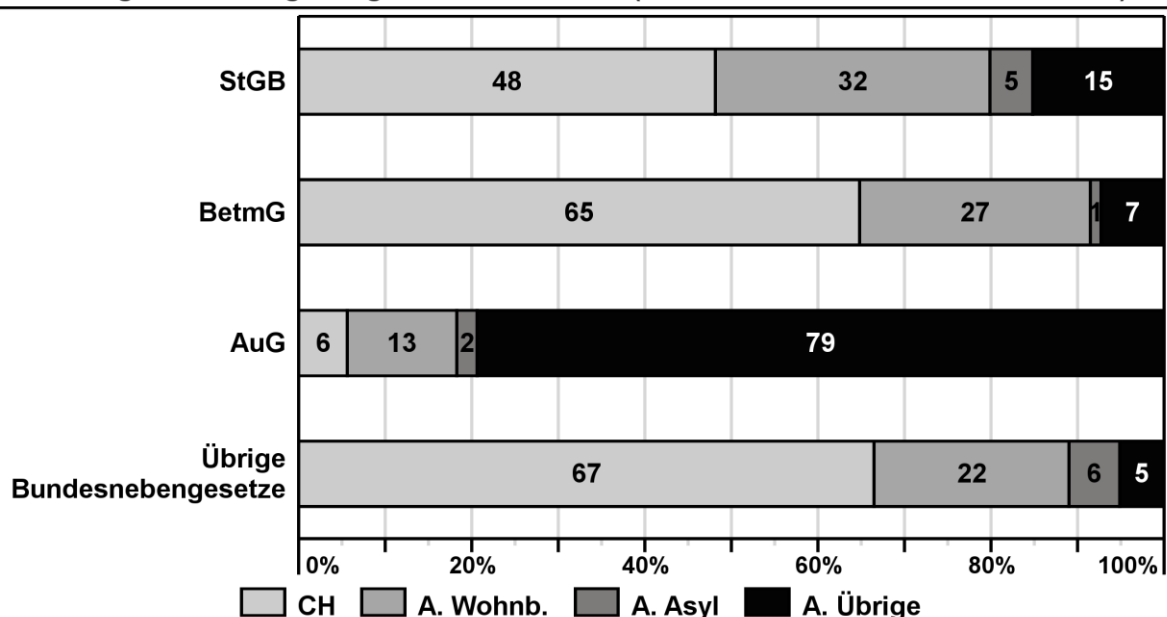
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 12:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

**Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

**Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):**

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

**Asylbevölkerung (A. Asyl):**

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

**Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):**

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

#### 1.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

##### 1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	<b>Aufenthaltsstatus</b>			
	<b>Total</b>	<b>Ständige Wohnbev.</b>	<b>Asylbereich</b>	<b>Übrige Ausländer</b>
<b>Total</b>	<b>2 676</b>	<b>2 138</b>	<b>131</b>	<b>407</b>
Schweiz	1 288	1 288		
<b>Total Ausländer</b>	<b>1 388</b>	<b>850</b>	<b>131</b>	<b>407</b>
Portugal	292	271	0	21
Kosovo	131	73	2	56
Frankreich	111	67	0	44
Rumänien	90	4	0	86
Italien	61	52	0	9
Eritrea	59	21	37	1
Türkei	43	39	1	3
Georgien	41	0	16	25
Spanien	35	31	0	4
Algerien	31	5	8	18
Serbien und Montenegro	28	19	1	8
Mazedonien	28	24	0	4
Marokko	28	12	8	8
Tunesien	26	15	4	7
Brasilien	23	19	0	4
Deutschland	21	14	0	7
Polen	19	5	0	14
Kongo (Kinshasa)	18	14	3	1
Somalia	16	5	10	1
Kamerun	15	14	0	1
Kap Verde	15	13	0	2
Russland	13	3	9	1
Afghanistan	13	4	9	0
Bulgarien	11	3	0	8
Albanien	10	2	0	8
Übrige Nationalitäten	210	121	23	66

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## 1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>1 194</b>	<b>1 092</b>	<b>15</b>	<b>87</b>
Schweiz	774	774		
<b>Total Ausländer</b>	<b>420</b>	<b>318</b>	<b>15</b>	<b>87</b>
Portugal	129	119	0	10
Frankreich	64	44	0	20
Spanien	43	33	0	10
Kosovo	21	17	0	4
Türkei	19	18	1	0
Italien	15	13	0	2
Übrige Nationalitäten	129	74	14	41

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## 1.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

## Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>762</b>	<b>139</b>	<b>18</b>	<b>605</b>
Schweiz	43	43		
<b>Total Ausländer</b>	<b>719</b>	<b>96</b>	<b>18</b>	<b>605</b>
Kosovo	282	39	1	242
Rumänien	108	2	0	106
Algerien	33	0	1	32
Frankreich	28	4	0	24
Serbien und Montenegro	24	5	0	19
Portugal	20	11	0	9
Marokko	18	3	0	15
Mazedonien	17	6	0	11
Eritrea	16	2	10	4
Georgien	16	1	1	14
Italien	12	1	0	11
Tunesien	12	1	0	11
Spanien	10	3	0	7
Übrige Nationalitäten	123	18	5	100

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus



### 1.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

#### 1.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>161</b>	<b>80</b>	<b>31</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>328</b>
Schweizer	96	52	13	7	15	8	191
Ausländer	65	28	18	13	9	4	137
Wohnbevölkerung	50	21	7	11	9	3	101
Asylsuchende	9	3	3	2	0	0	17
Übrige Ausländer	6	4	8	0	0	1	19
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 238</b>	<b>490</b>	<b>240</b>	<b>118</b>	<b>208</b>	<b>54</b>	<b>2 348</b>
Schweizer	584	249	100	60	79	25	1 097
Ausländer	654	241	140	58	129	29	1 251
Wohnbevölkerung	402	163	78	38	60	8	749
Asylsuchende	61	14	14	5	17	3	114
Übrige Ausländer	191	64	48	15	52	18	388

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 13:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichen (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

#### 1.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>105</b>	<b>120</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>288</b>
Schweizer	83	91	13	15	19	2	223
Ausländer	22	29	4	5	5	0	65
Wohnbevölkerung	21	26	3	4	5	0	59
Asylsuchende	0	1	1	1	0	0	3
Übrige Ausländer	1	2	0	0	0	0	3
<b>Total Erwachsene</b>	<b>304</b>	<b>300</b>	<b>188</b>	<b>66</b>	<b>47</b>	<b>1</b>	<b>906</b>
Schweizer	163	185	126	44	32	1	551
Ausländer	141	115	62	22	15	0	355
Wohnbevölkerung	96	81	53	19	10	0	259
Asylsuchende	6	5	0	0	1	0	12
Übrige Ausländer	39	29	9	3	4	0	84

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 14:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

1.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

**Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>35</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	17	16	0	1	1	0	35
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylsuchende	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	17	16	0	1	1	0	35
<b>Total Erwachsene</b>	<b>323</b>	<b>192</b>	<b>137</b>	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>12</b>	<b>727</b>
Schweizer	33	9	1	0	0	0	43
Ausländer	290	183	136	18	45	12	684
Wohnbevölkerung	78	15	1	1	0	1	96
Asylsuchende	6	3	2	0	4	3	18
Übrige Ausländer	206	165	133	17	41	8	570

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 15:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

1.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

**Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch**

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	4 637	583	160	50	116	2

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 16:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

## 2 Detailbereiche

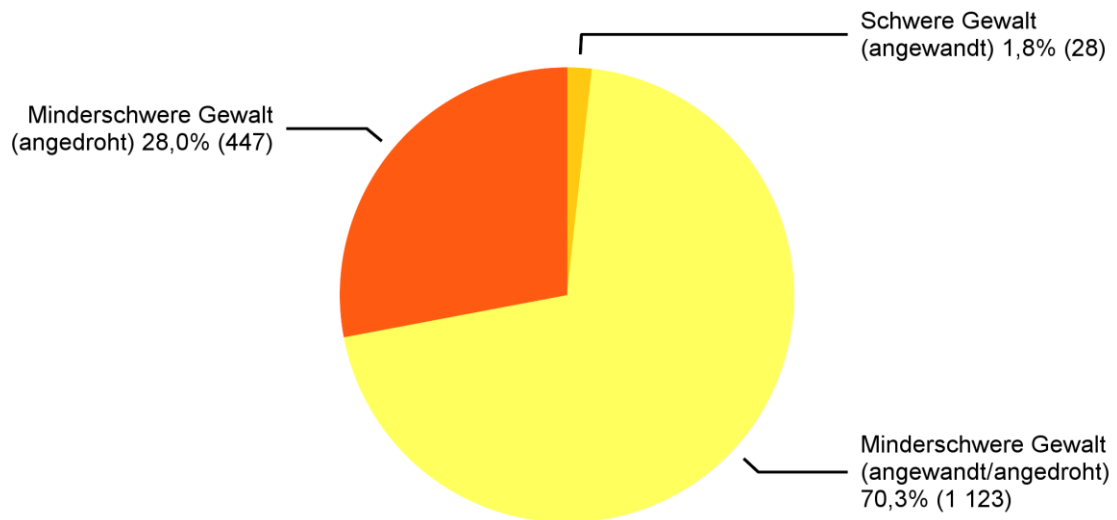
### 2.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

#### 2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

##### **Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form**

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 14:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>2 110</b>	<b>86,3%</b>	<b>1 598</b>	<b>87,7%</b>	<b>-24%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>38</b>	<b>76,3%</b>	<b>28</b>	<b>75,0%</b>	<b>-26%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	3	100,0%	200%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	62,5%	4	75,0%	-50%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	1	0,0%	-50%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	4	25,0%	2	100,0%	-50%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	29	79,3%	21	71,4%	-28%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 452</b>	<b>88,6%</b>	<b>1 123</b>	<b>89,6%</b>	<b>-23%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	396	85,4%	362	85,4%	-9%
Tätlichkeiten (Art. 126)	512	87,5%	327	94,2%	-36%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	61	100,0%	67	100,0%	10%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	26	88,5%	66	95,5%	154%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	34	52,9%	30	46,7%	-12%
Nötigung (Art. 181)	126	88,1%	111	86,5%	-12%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	16	93,8%	10	80,0%	-38%
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	33	78,8%	27	70,4%	-18%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	248	99,2%	123	99,2%	-50%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>620</b>	<b>81,6%</b>	<b>447</b>	<b>83,7%</b>	<b>-28%</b>
Drohung (Art. 180)	583	86,3%	410	89,0%	-30%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	37	8,1%	37	24,3%	0%

© BFS, Neuchâtel 2017

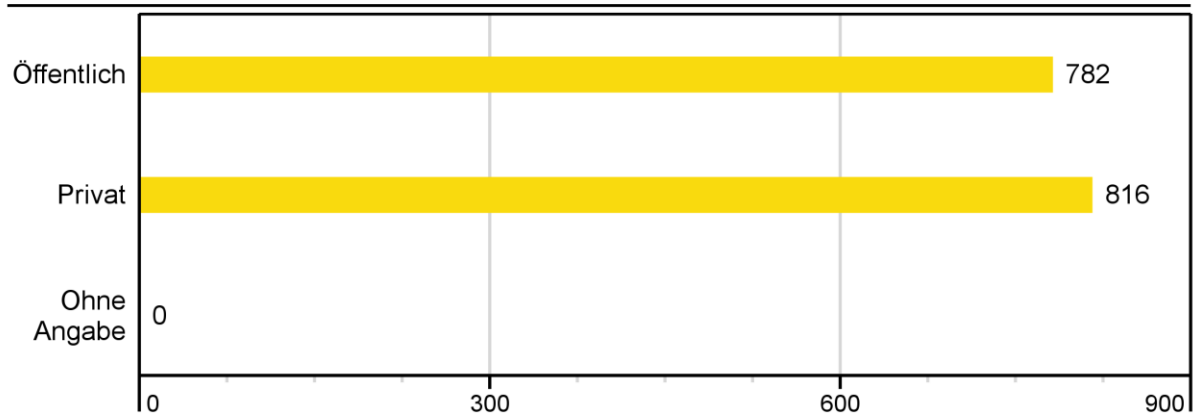
**Tabelle 17:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 10.2.2017

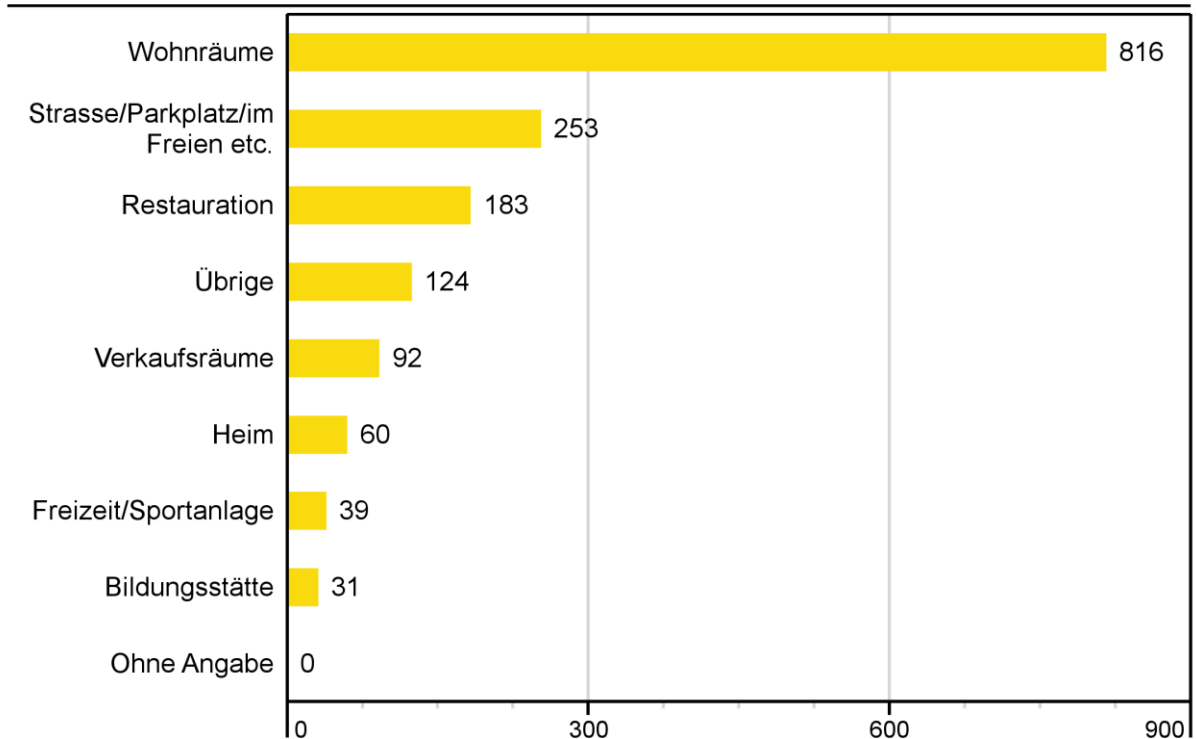
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

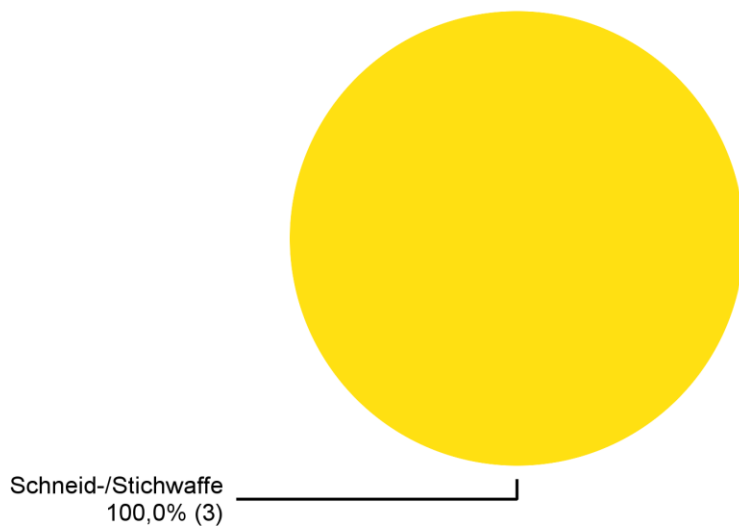
Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

### 2.1.4.1 Tötungsdelikte

#### **Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

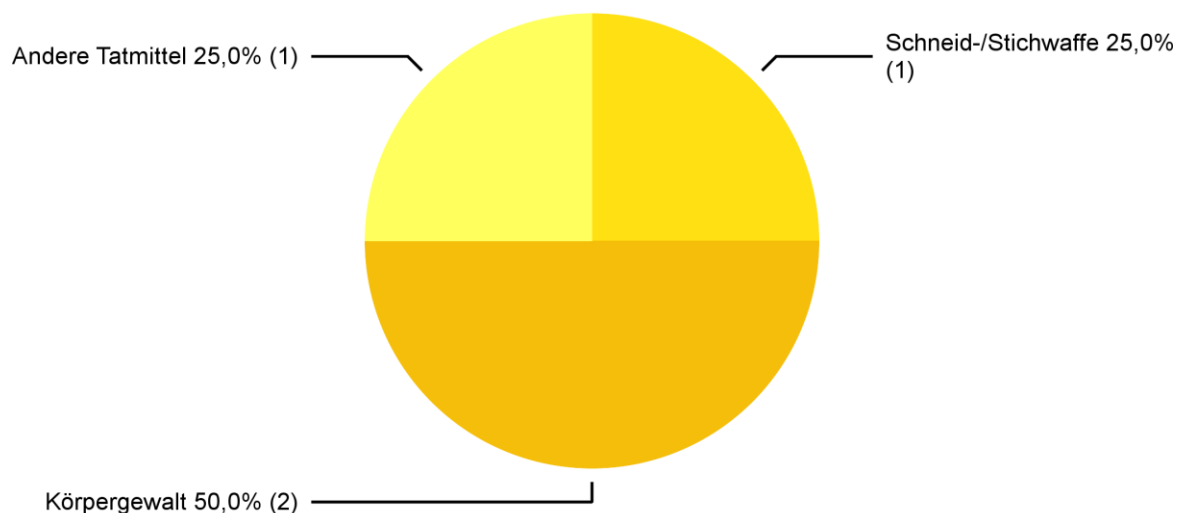
© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 17:** Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

### 2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

#### **Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 18:** Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

2.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/Status	
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 038</b>	<b>94</b>	<b>194</b>	<b>750</b>	<b>851</b>	<b>520</b>	<b>409</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	1	1
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	1	1
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	0	1	3	4	2	2
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	3	0	1	2	3	1	1
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	1	2	12	15	9	7
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>820</b>	<b>85</b>	<b>167</b>	<b>568</b>	<b>668</b>	<b>418</b>	<b>322</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	331	36	88	207	271	180	132
Tätlichkeiten (Art. 126)	282	32	33	217	210	153	144
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	65	9	28	28	56	33	19
Beteiligung Angriff (Art. 134)	55	7	34	14	52	42	23
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	16	2	5	9	15	9	3
Nötigung (Art. 181)	92	3	5	84	79	40	38
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	15	0	2	13	10	12	7
Freiheitsberaubung/Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	18	5	4	9	18	9	5
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	106	4	29	73	97	40	24
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>345</b>	<b>20</b>	<b>46</b>	<b>279</b>	<b>285</b>	<b>189</b>	<b>161</b>
Drohung (Art. 180)	337	19	46	272	279	184	156
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	10	1	0	9	7	7	7

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 18:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

2.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht**Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht**

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 080</b>	<b>149</b>	<b>183</b>	<b>731</b>	<b>541</b>	<b>522</b>	<b>17</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>22</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	3	0	0	3	2	1	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	2	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	0	0	4	3	1	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	3	5	13	0	21	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>796</b>	<b>132</b>	<b>141</b>	<b>512</b>	<b>406</b>	<b>379</b>	<b>11</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	346	60	78	208	229	117	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	294	51	33	210	128	166	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	3	0	2	1	2	1	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	25	5	13	7	23	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	38	4	5	20	18	11	9
Nötigung (Art. 181)	103	6	12	83	27	74	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	2	1	7	5	5	0
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	24	11	7	6	1	23	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	5	0	0	5	2	3	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>409</b>	<b>30</b>	<b>61</b>	<b>312</b>	<b>189</b>	<b>214</b>	<b>6</b>
Drohung (Art. 180)	374	24	57	291	164	208	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	37	6	4	23	27	6	4

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 19:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

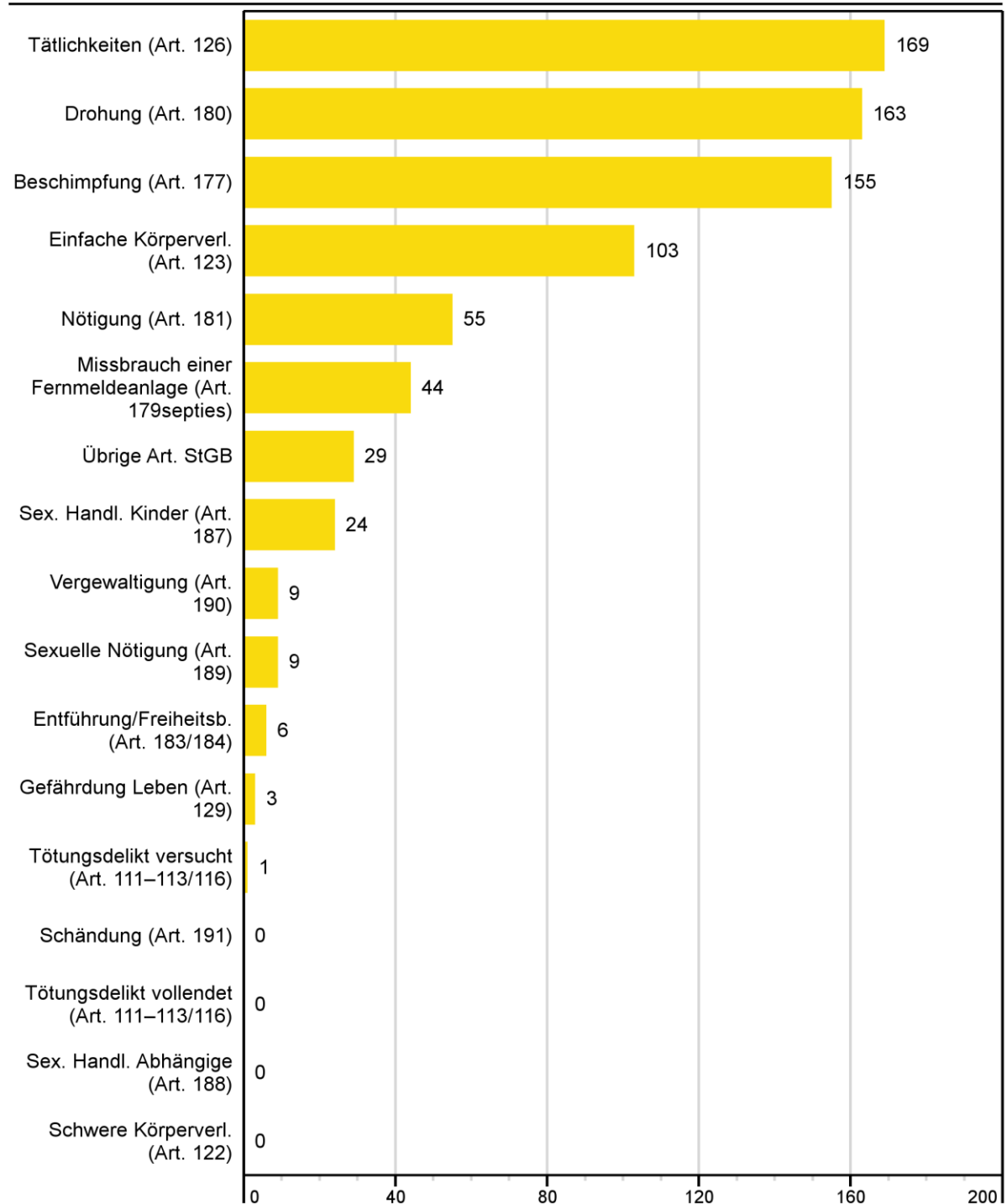


## 2.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich**Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich**

	2015	2016	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>978</b>	<b>770</b>	<b>-21%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	132	103	-22%
Tätlichkeiten (Art. 126)	251	169	-33%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	3	0%
Beschimpfung (Art. 177)	171	155	-9%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	53	44	-17%
Drohung (Art. 180)	212	163	-23%
Nötigung (Art. 181)	59	55	-7%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	8	6	-25%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	22	24	9%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	1	0	-100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	9	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	18	9	-50%
Schändung (Art. 191)	1	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	37	29	-22%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 20:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 43 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

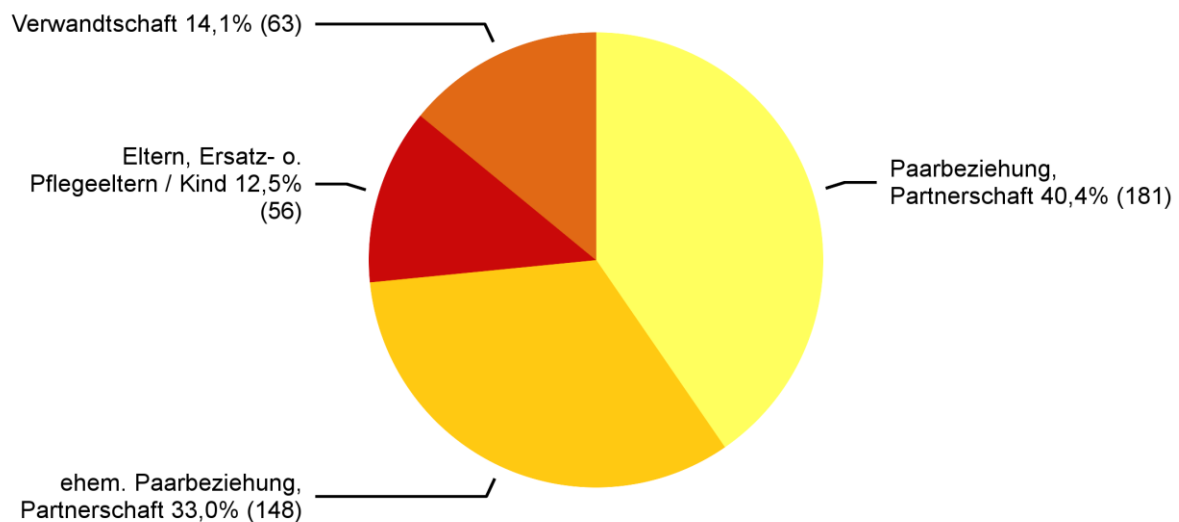
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 2.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

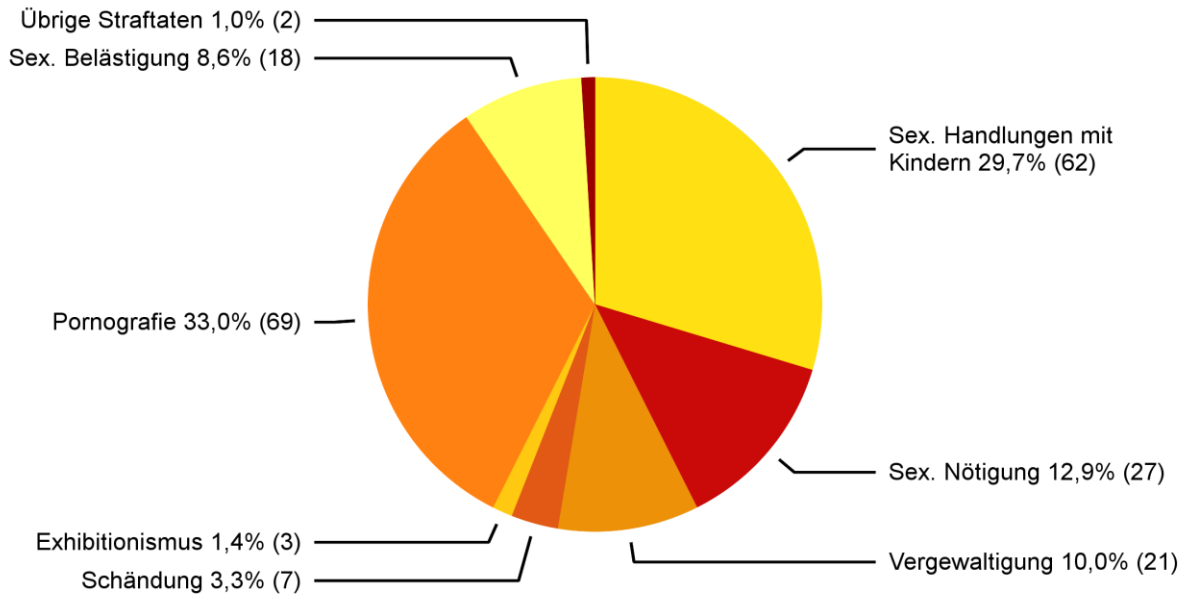
**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

## 2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

### 2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

### 2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

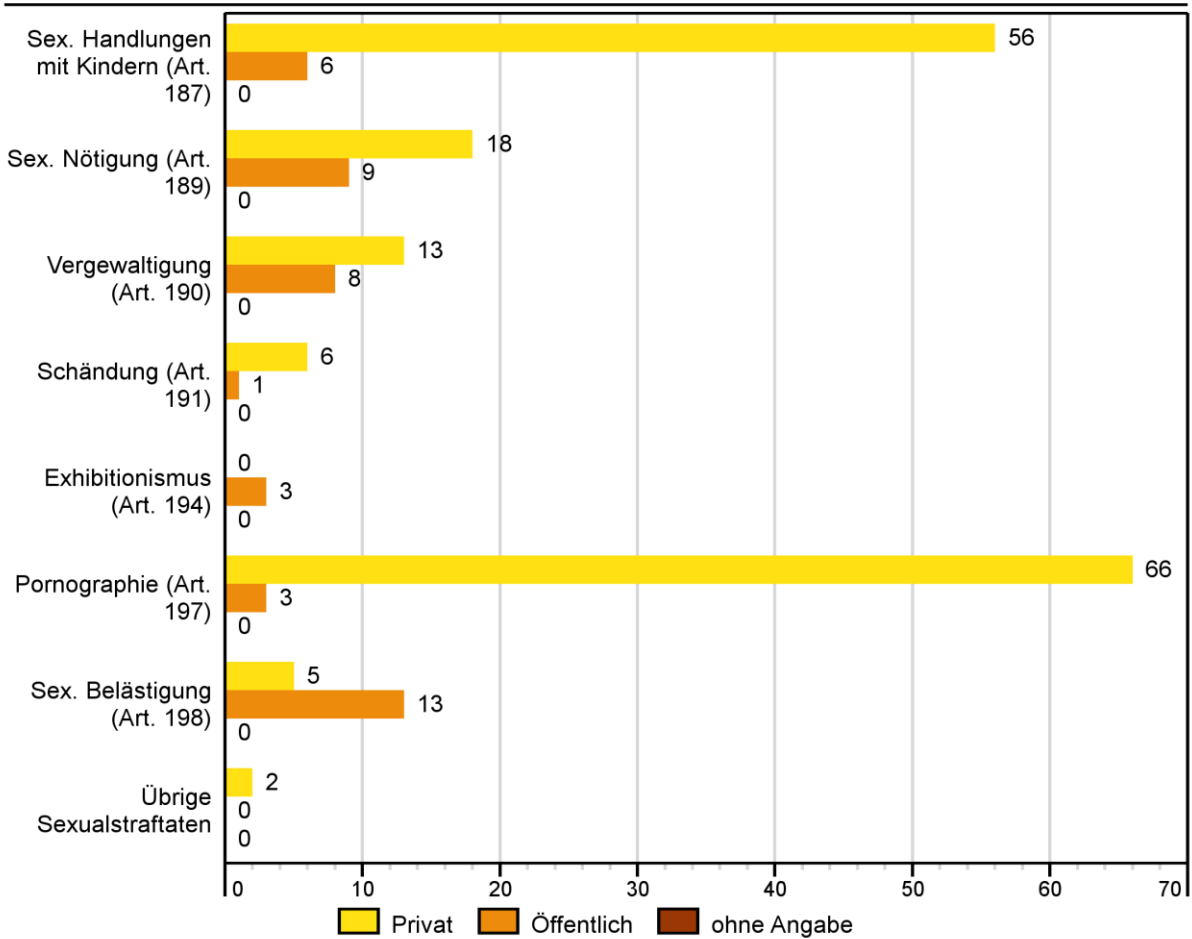
	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>229</b>	<b>77,3%</b>	<b>209</b>	<b>72,7%</b>	<b>-9%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	55	69,1%	62	72,6%	13%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	33	78,8%	27	70,4%	-18%
Vergewaltigung (Art. 190)	29	79,3%	21	71,4%	-28%
Schändung (Art. 191)	14	78,6%	7	42,9%	-50%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	70,0%	3	100,0%	-85%
Pornografie (Art. 197)	28	92,9%	69	78,3%	146%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	33	72,7%	18	66,7%	-45%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	17	88,2%	2	50,0%	-88%

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

**Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

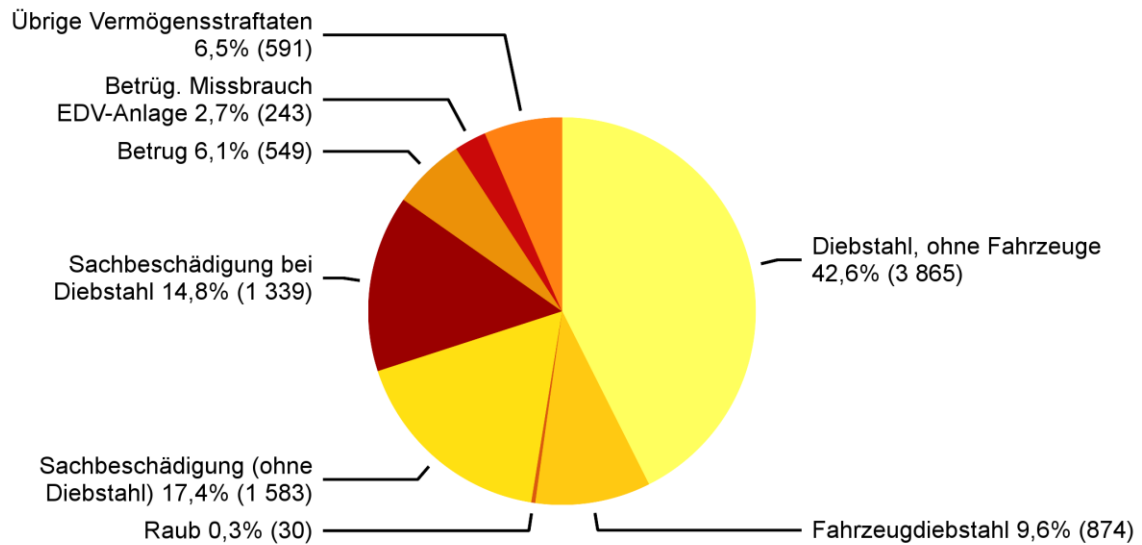
**Abbildung 22:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.4 Straftaten gegen das Vermögen

### 2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 841</b>	<b>28,5%</b>	<b>9 074</b>	<b>26,3%</b>	<b>-8%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	170	25,9%	165	23,0%	-3%
Veruntreuung (Art. 138)	133	74,4%	148	79,1%	11%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 019	24,7%	3 865	25,6%	-4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 034	6,6%	874	6,3%	-15%
Raub (Art. 140)	34	52,9%	30	46,7%	-12%
Sachentziehung (Art. 141)	4	25,0%	1	0,0%	-75%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	52	0,0%	62	4,8%	19%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	20	35,0%	27	18,5%	35%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 779	30,1%	1 583	28,8%	-11%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 430	21,3%	1 339	19,5%	-6%
Betrug (Art. 146)	702	66,4%	549	45,7%	-22%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	317	59,3%	243	36,2%	-23%
Zechprellerei (Art. 149)	11	72,7%	13	76,9%	18%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	6	16,7%	18	77,8%	200%
Erpressung (Art. 156)	37	8,1%	37	24,3%	0%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	9	55,6%	5	80,0%	-44%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	4	75,0%	2	50,0%	-50%
Hehlerei (Art. 160)	43	95,3%	56	98,2%	30%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	–	6	66,7%	–
Übrige Vermögensstraftaten	34	50,0%	48	16,7%	41%

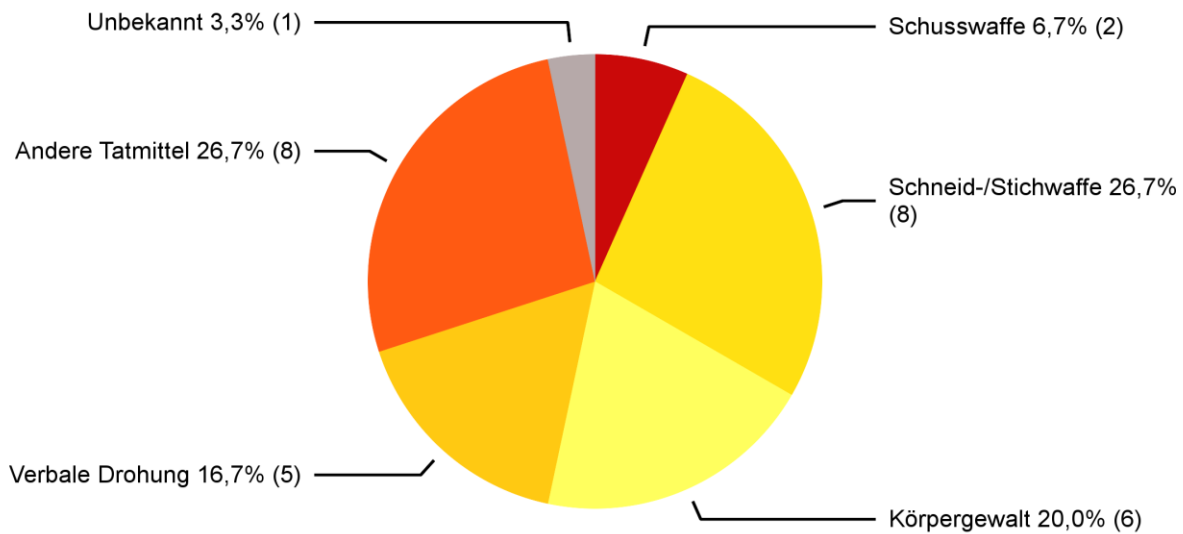
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 22:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.5 Raub

### 2.5.1 Tatmittel bei Raub

#### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 24:** Raub (Art. 140): Tatmittel

### 2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>34</b>	<b>52,9%</b>	<b>30</b>	<b>46,7%</b>	<b>-12%</b>
Schusswaffe	2	50,0%	2	50,0%	0%
Schneid-/Stichwaffe	17	64,7%	8	50,0%	-53%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	10	10,0%	6	50,0%	-40%
Verbale Drohung	3	100,0%	5	60,0%	67%
Anderes Tatmittel	1	100,0%	8	25,0%	700%
Unbekanntes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%

© BFS, Neuchâtel 2017

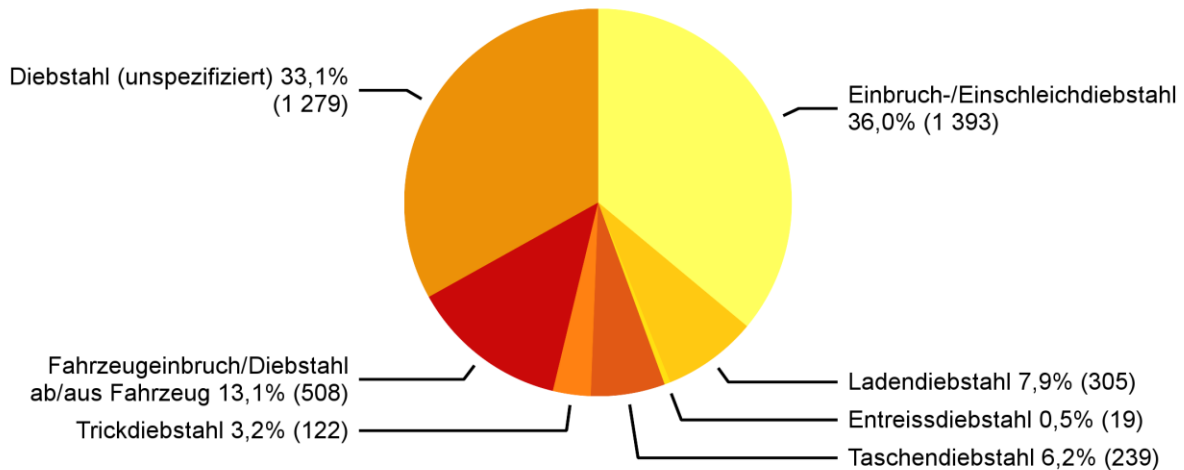
**Tabelle 23:** Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich



## 2.6 Diebstahl

### 2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### **Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>4 019</b>	<b>24,7%</b>	<b>3 865</b>	<b>25,6%</b>	<b>-4%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	1 230	20,0%	1 279	22,1%	4%
Einbruchdiebstahl	1 102	22,5%	1 083	19,6%	-2%
Einschleichdiebstahl	294	19,4%	310	25,8%	5%
Ladendiebstahl	326	74,5%	305	75,7%	-6%
Entreisssdiebstahl	17	23,5%	19	15,8%	12%
Taschendiebstahl	325	7,7%	239	4,2%	-26%
Trickdiebstahl	119	27,7%	122	34,4%	3%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	315	14,6%	264	19,7%	-16%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	291	30,6%	244	31,6%	-16%

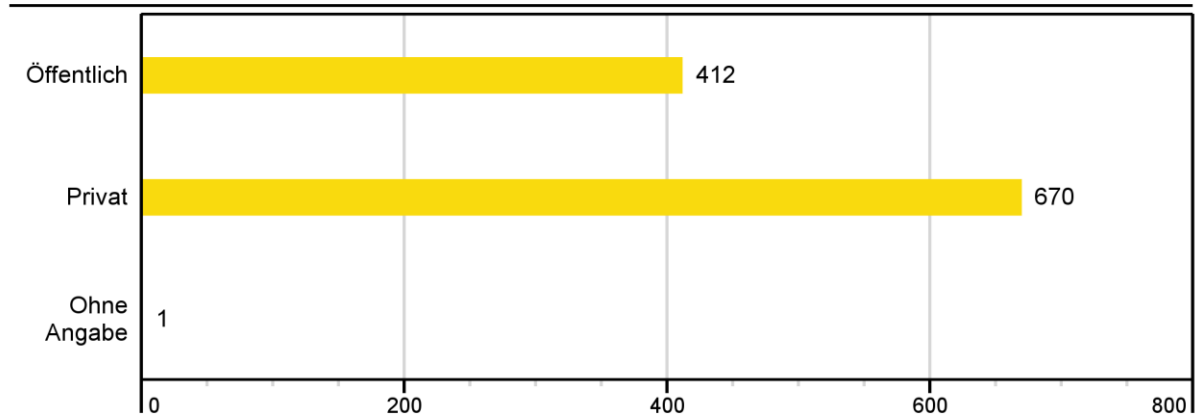
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 24:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

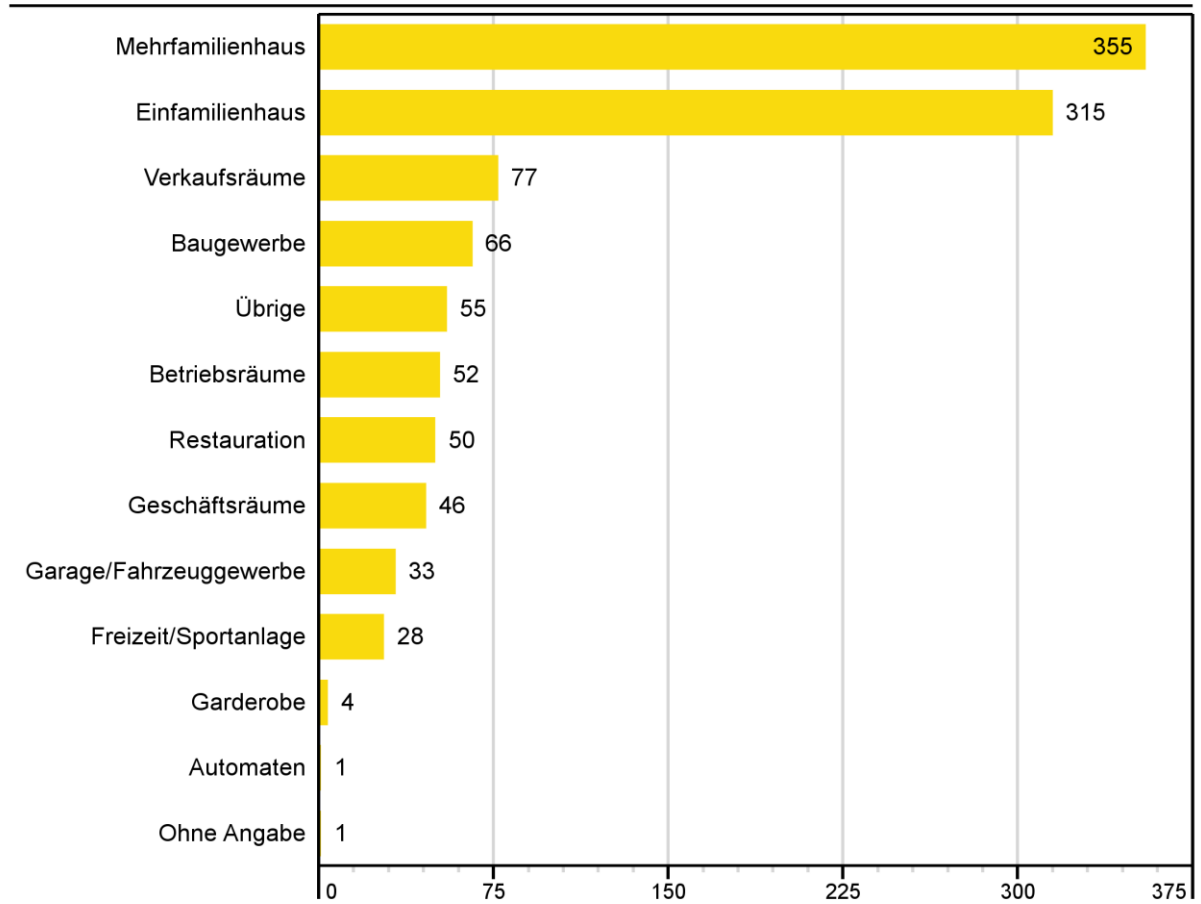
© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

**Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

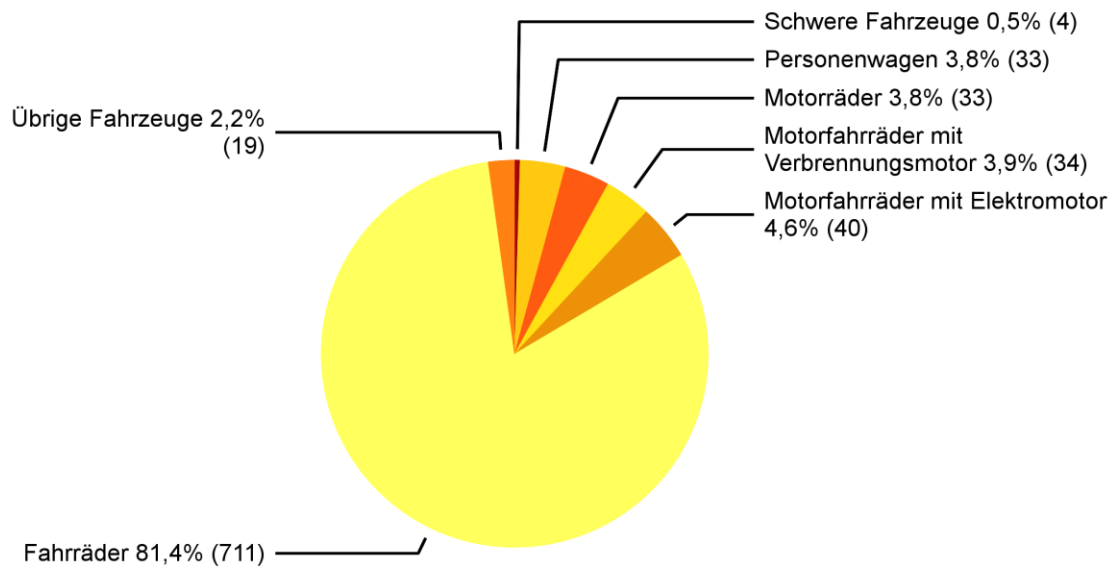
© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 27:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

## 2.7 Fahrzeugdiebstahl

### 2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

#### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 28:** Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

### 2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>1 034</b>	<b>6,6%</b>	<b>874</b>	<b>6,3%</b>	<b>-15%</b>
Schwere Fahrzeuge	8	62,5%	4	25,0%	-50%
Personenwagen	51	35,3%	33	42,4%	-35%
Motorräder	35	22,9%	33	21,2%	-6%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	49	18,4%	34	20,6%	-31%
Motorfahräder mit Elektromotor	21	9,5%	40	7,5%	90%
Fahrräder	857	3,0%	711	3,0%	-17%
Übrige Fahrzeuge	13	0,0%	19	10,5%	46%

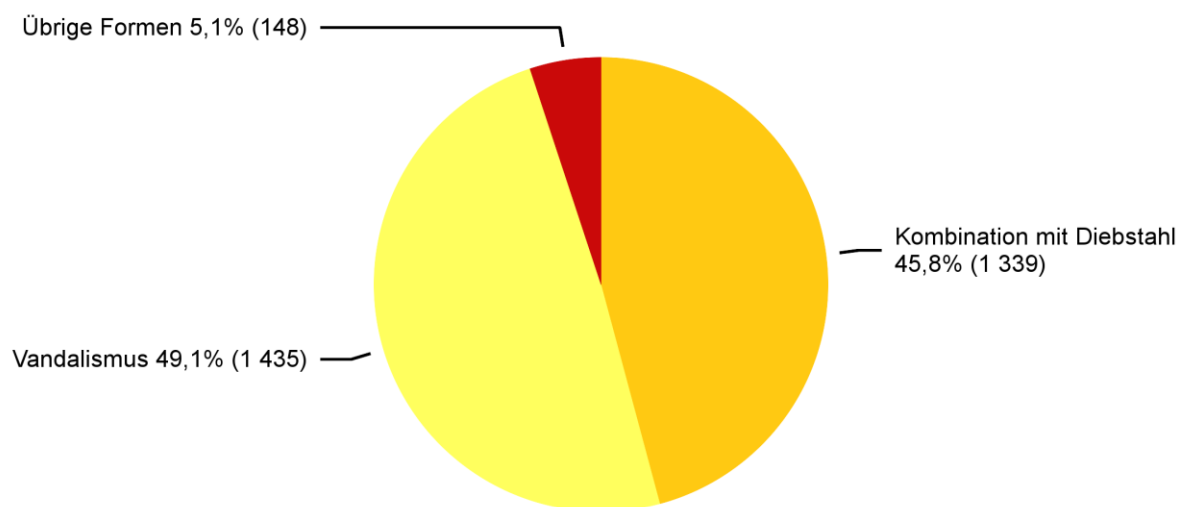
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 25:** Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.8 Sachbeschädigung

### 2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

#### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

### 2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2015		2016		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>3 209</b>	<b>26,1%</b>	<b>2 922</b>	<b>24,5%</b>	<b>-9%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	1 430	21,3%	1 339	19,5%	-6%
Vandalismus	1 612	27,5%	1 435	26,3%	-11%
Übrige Formen	167	54,5%	148	53,4%	-11%

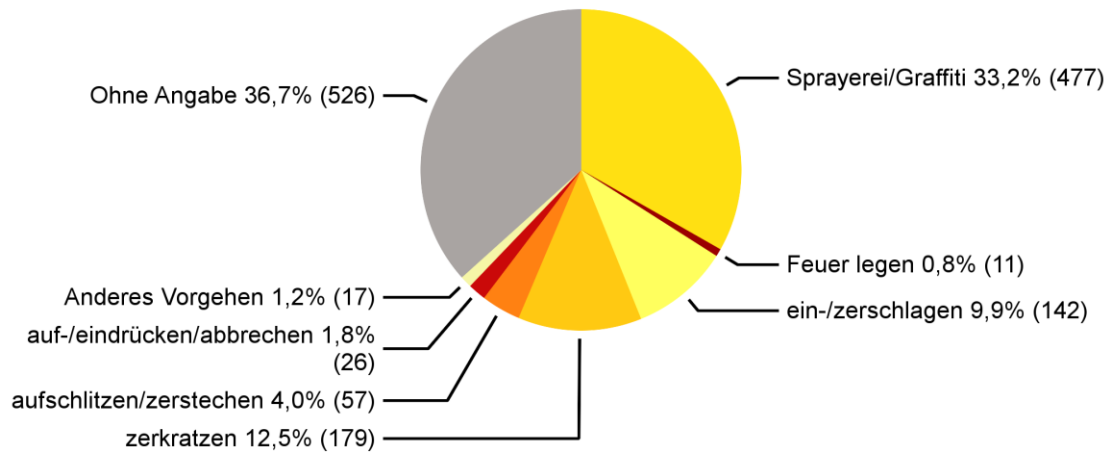
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 26:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### **Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

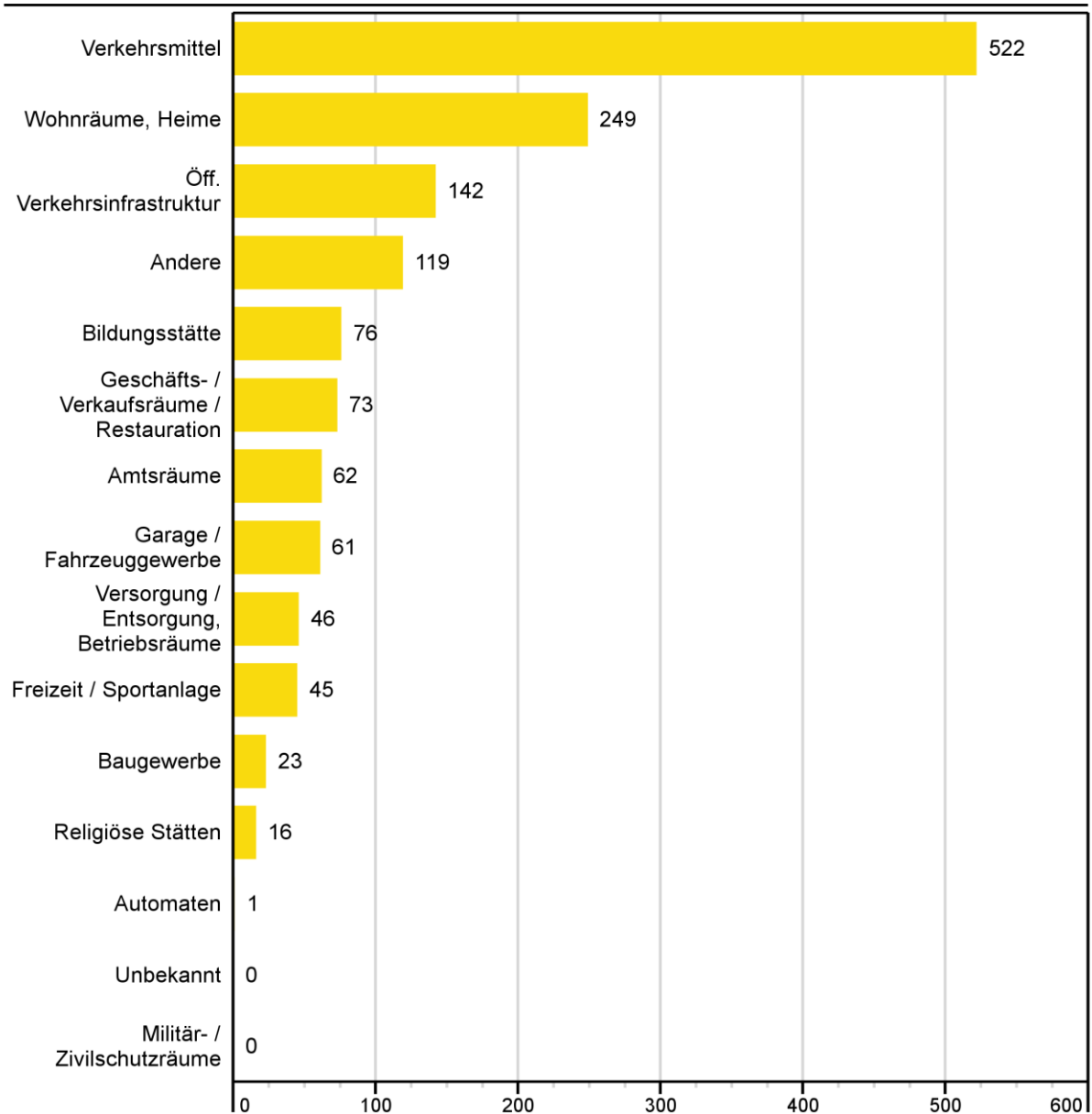
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 30:** Vandalismus nach Vorgehensweise

2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

**Vandalismus nach Örtlichkeit**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

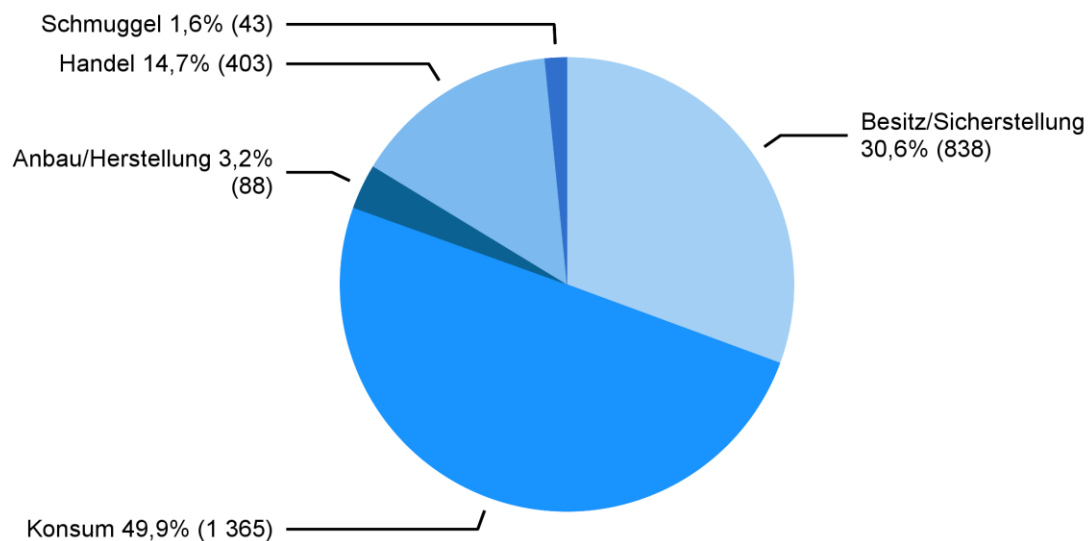
**Abbildung 31:** Vandalismus nach Örtlichkeit

## 2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### 2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.



2.9.2 *Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich***Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>3 077</b>	<b>98,6%</b>	<b>2 737</b>	<b>98,2%</b>	<b>-11%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>943</b>	<b>95,9%</b>	<b>838</b>	<b>94,6%</b>	<b>-11%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	934	95,8%	831	94,6%	-11%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	9	100,0%	7	100,0%	-22%
<b>Total Konsum</b>	<b>1 409</b>	<b>99,9%</b>	<b>1 365</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>170</b>	<b>100,0%</b>	<b>88</b>	<b>97,7%</b>	<b>-48%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Anbau/Herstellung leichter Fall	170	100,0%	88	97,7%	-48%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
<b>Total Handel</b>	<b>403</b>	<b>100,0%</b>	<b>403</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Handel leichter Fall	357	100,0%	334	100,0%	-6%
Handel schwerer Fall	46	100,0%	69	100,0%	50%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>152</b>	<b>98,7%</b>	<b>43</b>	<b>93,0%</b>	<b>-72%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	144	98,6%	42	92,9%	-71%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	8	100,0%	1	100,0%	-88%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 27:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

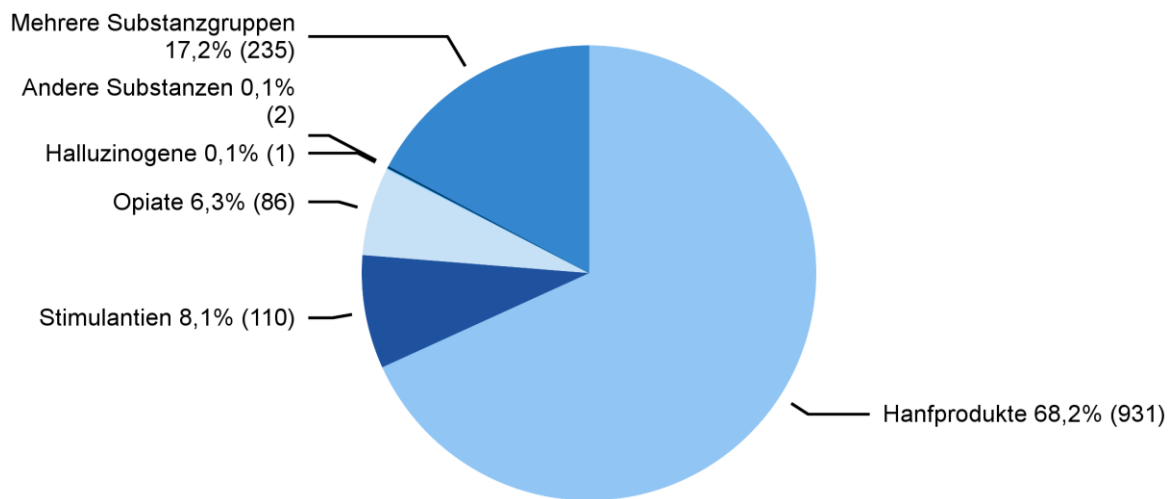
### 2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

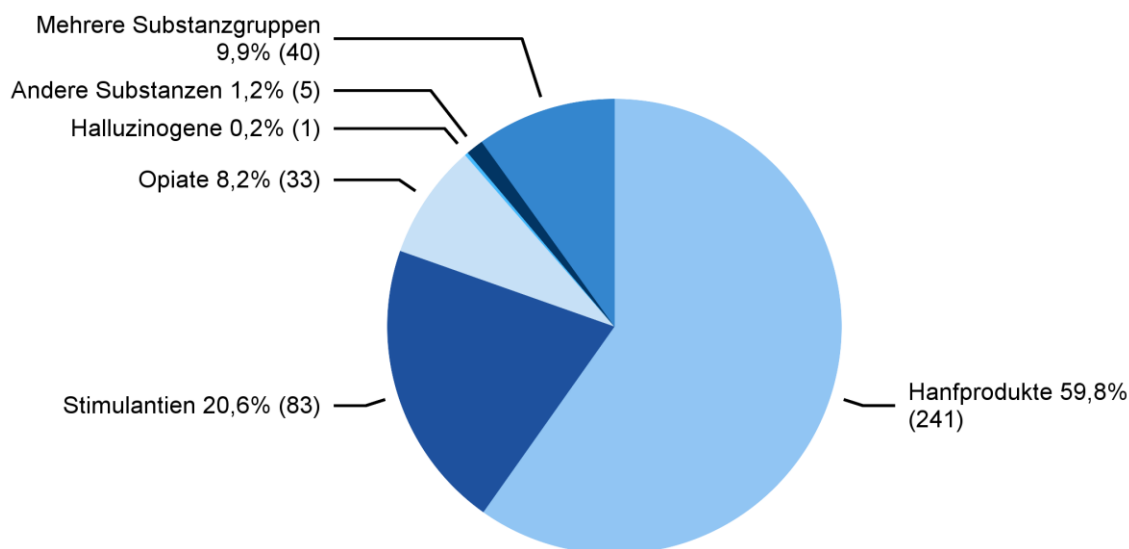
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

2.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

**Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 34:** Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

2.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	642	0	12	162	73	119	98	101	54	14	9	0
Ausländer	336	0	3	51	29	68	63	77	39	4	2	0
Wohnbevölkerung	264	0	2	48	23	54	40	60	31	4	2	0
Asylbereich	11	0	0	2	1	1	2	2	3	0	0	0
Übrige Ausländer	61	0	1	1	5	13	21	15	5	0	0	0
Schweizerinnen	100	0	5	40	7	11	10	18	8	1	0	0
Ausländerinnen	37	0	1	7	0	5	7	9	6	2	0	0
Wohnbevölkerung	30	0	1	5	0	4	6	7	5	2	0	0
Asylbereich	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	6	0	0	1	0	1	1	2	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 28:** Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

2.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

**Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	198	0	5	30	23	39	34	42	16	4	5	0
Ausländer	122	0	3	14	8	31	25	29	12	0	0	0
Wohnbevölkerung	94	0	3	13	6	25	20	19	8	0	0	0
Asylbereich	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	26	0	0	1	1	6	5	9	4	0	0	0
Schweizerinnen	20	0	2	5	1	4	0	6	2	0	0	0
Ausländerinnen	22	0	0	0	0	2	4	10	6	0	0	0
Wohnbevölkerung	16	0	0	0	0	0	3	9	4	0	0	0
Asylbereich	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	5	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

2.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

**Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr**

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>221</b>	<b>40</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>288</b>
Schweizer	169	32	10	7	5	0	223
Ausländer	52	8	4	1	0	0	65
Wohnbevölkerung	48	7	3	1	0	0	59
Asylbereich	1	1	1	0	0	0	3
Übrige Ausländer	3	0	0	0	0	0	3
<b>Total Erwachsene</b>	<b>794</b>	<b>84</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>906</b>
Schweizer	481	47	15	6	2	0	551
Ausländer	313	37	4	1	0	0	355
Wohnbevölkerung	227	31	1	0	0	0	259
Asylbereich	10	1	0	1	0	0	12
Übrige Ausländer	76	5	3	0	0	0	84

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 30:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 2.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2015	2016	Differenz Vorjahr
Männer	0	1	–
Frauen	1	0	-100%
Erwachsene	1	1	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	1	0%
Ausländer/innen	0	0	0%
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 31:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

2.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanf samen	45	–	0,465	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	14	–	–	–	487
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	42	–	0,100	–	1 263
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	16	–	2,779	–	67
Haschisch	150	10	8,021	–	–
Haschischöl	1	–	0,001	–	–
Marihuana	574	94	21,081	–	2
Synthetische Cannabinoide	1	–	0,001	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	46	15	0,640	100	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	22	1 114	0,019	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	64	–	1,570	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	8	31	0,014	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	83	–	0,569	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	3	98	–	10	–
Andere Substitutionsprodukte	1	2	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	9	–	0,278	–	–
LSD	5	16	–	2	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	3	15	0,140	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	1	–	–	20	–
Andere Betäubungsmittel	8	721	0,045	15	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	10	182	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	15	–	–	–
Streckmittel	2	–	0,154	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	–	–	–	–

© BFS, Neuchâtel 2017

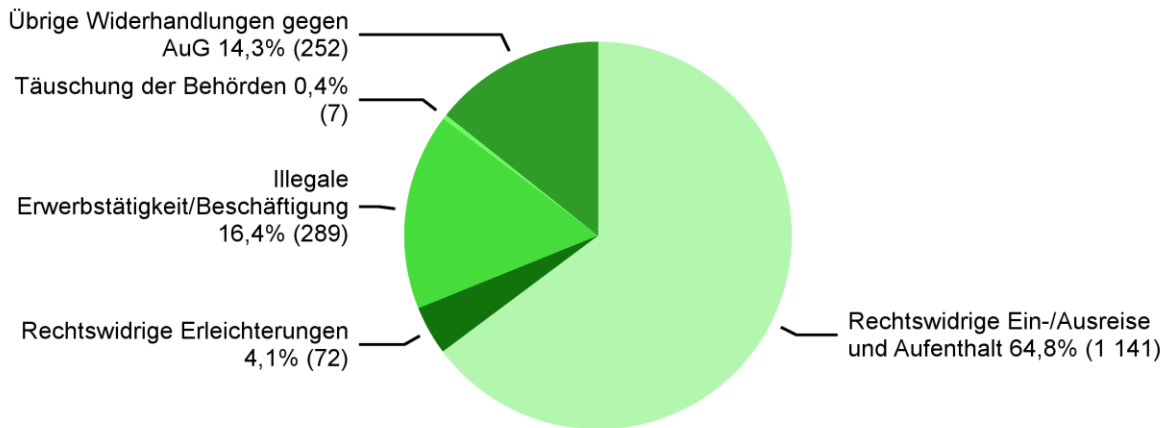
**Tabelle 32:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

## 2.10 Ausländergesetz (AuG)

### 2.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

2.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich**Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>1 662</b>	<b>99,9%</b>	<b>1 761</b>	<b>99,9%</b>	<b>6%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1 095</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 141</b>	<b>99,9%</b>	<b>4%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	488	100,0%	480	100,0%	-2%
Rechtswidriger Aufenthalt	607	100,0%	661	99,8%	9%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>92</b>	<b>100,0%</b>	<b>72</b>	<b>100,0%</b>	<b>-22%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	92	100,0%	69	100,0%	-25%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	2	100,0%	–
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	1	100,0%	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>267</b>	<b>100,0%</b>	<b>289</b>	<b>100,0%</b>	<b>8%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	203	100,0%	218	100,0%	7%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	0	–	0	–	0%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	64	100,0%	71	100,0%	11%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>2</b>	<b>50,0%</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>250%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	100,0%	1	100,0%	0%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	1	0,0%	6	100,0%	500%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>206</b>	<b>100,0%</b>	<b>252</b>	<b>100,0%</b>	<b>22%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	131	100,0%	179	100,0%	37%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	66	100,0%	58	100,0%	-12%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	0	–	0	–	0%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	9	100,0%	15	100,0%	67%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 33:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich



### 3 Zeitreihen

#### 3.1 Tabellen

##### 3.1.1 Straftaten nach Gesetzen

###### Straftaten nach Gesetzen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Strafgesetzbuch (StGB)	15 337	14 209	19 024	18 777	16 446	15 589	13 943
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 515	2 385	2 763	3 425	2 859	3 077	2 737
Ausländergesetz (AuG)	681	706	1 406	2 278	1 786	1 662	1 761

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 34:** Straftaten nach Gesetzen

3.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

**Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>15 337</b>	<b>14 209</b>	<b>19 024</b>	<b>18 777</b>	<b>16 446</b>	<b>15 589</b>	<b>13 943</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 271</b>	<b>965</b>	<b>1 388</b>	<b>1 134</b>	<b>1 066</b>	<b>1 083</b>	<b>886</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	5	1	2	1	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	2	3	0	4	1	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	17	23	7	14	8	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	488	347	530	420	434	396	362
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 526</b>	<b>9 224</b>	<b>11 973</b>	<b>11 889</b>	<b>10 499</b>	<b>9 841</b>	<b>9 074</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 302	4 551	5 897	5 819	4 783	4 019	3 865
davon Einbruchdiebstahl	1 414	1 422	1 964	1 955	1 541	1 102	1 083
davon Entreissdiebstahl	16	26	29	42	23	17	19
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	908	883	821	943	1 100	1 034	874
Raub (Art. 140)	49	38	56	60	65	34	30
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 637	1 361	1 693	1 456	1 743	1 779	1 583
Betrug (Art. 146)	220	93	242	344	248	702	549
Erpressung (Art. 156)	19	17	37	62	58	37	37
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	6	4	7	6	15	10	19
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>995</b>	<b>796</b>	<b>1 088</b>	<b>1 042</b>	<b>968</b>	<b>998</b>	<b>788</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	130	126	172	180	180	178	167
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 601</b>	<b>2 431</b>	<b>3 340</b>	<b>3 259</b>	<b>2 739</b>	<b>2 288</b>	<b>2 085</b>
Drohung (Art. 180)	577	458	669	614	531	583	410
Nötigung (Art. 181)	76	74	136	113	101	126	111
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	1	1	3	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	14	13	9	12	21	16	10
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	118	103	139	142	140	148	143
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>207</b>	<b>119</b>	<b>168</b>	<b>252</b>	<b>205</b>	<b>229</b>	<b>209</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	69	38	45	94	41	55	62
Vergewaltigung (Art. 190)	15	13	23	25	20	29	21
Exhibitionismus (Art. 194)	15	10	10	14	19	20	3
Pornografie (Art. 197)	28	9	29	37	33	28	69
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>177</b>	<b>165</b>	<b>187</b>	<b>132</b>	<b>123</b>	<b>169</b>	<b>149</b>
Brandstiftung (Art. 221)	54	38	74	43	36	48	28
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>213</b>	<b>250</b>	<b>520</b>	<b>563</b>	<b>456</b>	<b>506</b>	<b>410</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	113	128	277	254	220	248	123
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>38</b>	<b>47</b>	<b>92</b>	<b>88</b>	<b>96</b>	<b>83</b>	<b>90</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	3	2	4	14	14	16	34
Übrige gegen das StGB	309	212	268	418	294	392	252

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 35:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

3.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

**Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
La Sarine	7 171	6 816	9 366	9 039	7 794	7 183	6 188
La Gruyère	2 566	2 394	3 102	2 942	2 817	2 671	2 546
La Broye	1 526	1 232	1 909	2 062	1 637	1 543	1 494
See / Lac	1 555	1 462	1 907	1 901	1 493	1 677	1 369
Sense	1 102	989	1 209	1 274	1 086	1 219	948
La Glâne	764	627	796	820	970	709	773
La Veveyse	635	683	693	685	625	568	598
Unbekannt FR	18	6	42	54	24	19	27

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

3.1.4 *Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden***Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Fribourg	4 391	4 218	5 866	5 678	4 738	4 373	3 568
Bulle	1 609	1 562	1 851	1 758	1 837	1 653	1 708
Villars-sur-Glâne	636	666	591	798	626	460	520
Estavayer-le-Lac	588	470	689	835	543	470	490
Murten	546	500	644	809	462	572	443
Marly	451	354	516	431	356	400	389
Romont (FR)	323	324	395	425	524	312	368
Châtel-Saint-Denis	363	398	354	360	292	300	318
Granges-Paccot	272	257	364	287	297	449	313
Belmont-Broye	218	187	268	261	271	267	260
Wünnewil-Flamatt	269	200	211	257	190	329	260
Düdingen	329	265	335	461	361	303	256
Kerzers	302	219	260	299	319	191	207
Gibloux	203	165	321	209	247	170	185
Courtepin	147	152	213	128	141	160	173
Givisiez	233	170	247	279	422	153	172
Avry	123	196	261	213	190	201	164
Cheyres	88	61	127	114	121	151	134
Belfaux	105	100	161	147	103	106	114
Matran	104	77	136	120	144	121	114
Mont-Vully	121	123	162	156	166	193	114
Cugy (FR)	63	63	72	74	81	73	104
Gurmels	86	93	85	70	62	111	102
Montagny (FR)	48	68	98	119	93	102	93
Neyruz (FR)	62	69	124	96	88	104	90
Broc	136	84	167	116	130	118	83
Vaulruz	35	38	66	83	41	42	81
Vuadens	63	45	72	106	80	55	81
Plaffeien	72	83	77	69	87	75	74
Marsens	69	66	91	87	49	69	73
Riaz	69	56	98	114	75	90	72
Villaz-Saint-Pierre	60	38	28	42	21	33	72
Ursy	56	49	46	60	62	76	71
Tafers	69	81	105	107	70	103	70
Corminboeuf	84	84	75	65	64	107	68
Le Mouret	51	77	118	114	56	66	68
Gruyères	73	80	108	90	110	97	65
Attalens	79	80	114	79	102	69	64
Les Montets	70	25	63	94	60	52	64
Bösingen	43	57	135	53	76	38	62
Übrige Gemeinden	2 628	2 309	3 310	3 114	2 689	2 775	2 216

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 37:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

3.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

**Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>3</sup></b>	<b>2 515</b>	<b>2 385</b>	<b>2 763</b>	<b>3 425</b>	<b>2 859</b>	<b>3 077</b>	<b>2 737</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>824</b>	<b>850</b>	<b>892</b>	<b>1 230</b>	<b>849</b>	<b>943</b>	<b>838</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	812	844	871	1 216	834	934	831
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	12	6	21	14	15	9	7
<b>Total Konsum</b>	<b>1 301</b>	<b>1 205</b>	<b>1 451</b>	<b>1 775</b>	<b>1 438</b>	<b>1 409</b>	<b>1 365</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>135</b>	<b>127</b>	<b>135</b>	<b>123</b>	<b>111</b>	<b>170</b>	<b>88</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Anbau/Herstellung leichter Fall	130	127	131	121	111	170	88
Anbau/Herstellung schwerer Fall	5	0	4	2	0	0	0
<b>Total Handel</b>	<b>238</b>	<b>175</b>	<b>249</b>	<b>259</b>	<b>413</b>	<b>403</b>	<b>403</b>
Handel leichter Fall	193	162	214	206	352	357	334
Handel schwerer Fall	45	13	35	53	61	46	69
<b>Total Schmuggel</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>48</b>	<b>152</b>	<b>43</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	13	21	32	27	35	144	42
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	4	7	4	11	13	8	1

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 38:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

3.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

**Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
La Sarine	1 161	1 195	1 355	2 004	1 537	1 415	1 384
La Gruyère	558	397	519	513	488	597	519
La Broye	277	316	388	274	217	247	236
Sense	163	160	123	242	215	331	187
See / Lac	189	141	163	182	148	195	171
La Veveyse	67	91	111	87	113	155	121
La Glâne	100	84	101	114	113	132	88
Unbekannt FR	0	1	3	9	28	5	31

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

<sup>3</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

3.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

**Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Fribourg	873	923	1 022	1 612	1 266	997	1 147
Bulle	396	263	285	355	339	441	389
Estavayer-le-Lac	104	181	257	132	78	58	102
Murten	65	55	46	69	32	72	62
Châtel-Saint-Denis	29	68	72	41	76	118	58
Villars-sur-Glâne	35	44	31	44	61	80	49
Wünnewil-Flamatt	29	24	22	53	35	40	49
Romont (FR)	59	56	59	63	71	58	44
Marly	76	59	113	83	37	64	43
Kerzers	19	15	18	19	16	25	28
Courtepin	19	17	12	10	14	12	27
Attalens	17	9	9	10	18	9	26
Düdingen	35	52	25	61	47	62	26
Belmont-Broye	38	20	29	37	21	49	23
Montagny (FR)	14	12	20	14	35	54	21
Cugy (FR)	2	11	5	3	16	12	20
Neyruz (FR)	12	2	6	4	11	5	20
Givisiez	9	31	44	15	17	24	18
Plaffeien	17	13	2	30	29	35	18
Bösingen	11	13	26	10	51	10	16
Ursy	5	3	2	4	6	25	16
Vaulruz	43	28	53	32	26	22	16
Broc	21	17	47	25	9	23	14
Cheyres	22	3	13	18	4	9	14
Cottens (FR)	0	2	0	2	10	2	14
Giffers	5	4	2	2	0	16	14
Haut-Intyamon	0	2	16	11	5	10	14
Tafers	14	2	5	11	0	20	14
Bas-Intyamon	0	13	2	0	12	5	13
Granges-Paccot	22	29	22	31	16	36	12
Avry	9	11	6	10	8	12	11
Val-de-Charmey	6	2	4	7	9	12	11
Mont-Vully	13	14	44	57	26	36	10
Riaz	15	6	9	15	0	9	10
Semsaies	6	3	7	0	5	0	10
Vuadens	13	21	14	11	11	13	10
La Verrerie	0	2	4	3	7	0	9
Les Montets	12	4	9	14	13	5	9
Sorens	10	4	8	0	5	0	9
Arconciel	0	4	0	4	1	3	8
Übrige Gemeinden	440	343	393	503	416	594	313

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 40:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

3.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

**Straftaten gegen das Ausländergesetz**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>681</b>	<b>706</b>	<b>1 406</b>	<b>2 278</b>	<b>1 786</b>	<b>1 662</b>	<b>1 761</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>397</b>	<b>365</b>	<b>719</b>	<b>1 050</b>	<b>1 017</b>	<b>1 095</b>	<b>1 141</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	157	157	306	315	425	488	480
Rechtswidriger Aufenthalt	240	208	413	735	591	607	661
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	0	0	1	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>70</b>	<b>86</b>	<b>77</b>	<b>92</b>	<b>72</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	47	42	69	80	69	92	69
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	2
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	1	1	6	8	0	1
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>183</b>	<b>185</b>	<b>266</b>	<b>228</b>	<b>411</b>	<b>267</b>	<b>289</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	129	106	184	159	281	203	218
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1	1	2	3	2	0	0
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	53	78	80	66	128	64	71
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>7</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	0	0	1	0	0	1	1
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	2	2	2	2	1	6
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>54</b>	<b>111</b>	<b>348</b>	<b>912</b>	<b>279</b>	<b>206</b>	<b>252</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	0	81	221	765	158	131	179
Verletzung An- und Abmeldepflicht	37	25	111	118	100	66	58
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	1	0	1	0	1	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	5	4	1	0	3	0	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	11	1	14	29	17	9	15

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 41:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

3.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

**Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
La Sarine	353	452	948	1 742	1 025	962	1 035
La Gruyère	96	116	167	147	277	279	207
La Broye	62	51	71	111	126	96	150
La Glâne	50	15	39	71	37	75	100
See / Lac	91	27	44	54	155	102	95
Sense	27	11	76	79	93	69	84
La Veveyse	1	31	31	34	48	63	70
Unbekannt FR	1	3	30	40	25	16	20

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken



3.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

**Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Fribourg	242	301	699	1 601	787	756	773
Bulle	64	57	112	99	157	200	134
Villars-sur-Glâne	17	42	77	55	33	55	65
Romont (FR)	28	2	20	46	30	42	63
Matran	6	3	16	2	6	7	49
Châtel-Saint-Denis	0	19	18	29	23	15	45
Lully (FR)	2	3	4	11	2	22	40
Düdingen	15	2	56	42	32	31	35
Vaulruz	0	6	2	14	15	20	28
Granges-Paccot	16	8	32	13	42	34	26
Givisiez	5	21	25	10	26	2	24
Murten	26	4	14	21	36	31	23
Estavayer-le-Lac	26	3	19	22	11	30	21
Belmont-Broye	5	23	18	26	46	7	19
Wünnewil-Flamatt	5	3	14	4	17	11	19
Kerzers	18	8	12	9	52	17	16
Mont-Vully	2	6	0	1	1	6	15
Saint-Aubin (FR)	0	0	1	0	6	4	15
Vuadens	5	3	4	7	44	1	14
Marly	22	21	21	20	40	44	13
Villaz-Saint-Pierre	3	10	0	3	0	3	13
Les Montets	6	0	0	3	18	9	12
Neyruz (FR)	0	0	5	4	8	0	12
Misery-Courtion	5	3	6	1	8	13	11
Prez-vers-Noréaz	0	8	0	2	2	5	11
Ried bei Kerzers	0	3	0	7	31	5	11
Avry	10	8	19	8	9	21	10
Grolley	7	0	2	1	2	1	10
Le Flon	0	0	0	0	5	0	10
Belfaux	2	3	10	11	10	11	9
Courtepin	0	2	2	5	3	0	9
Torny	8	2	0	0	0	1	9
Fétigny	0	11	9	0	4	4	8
Sâles	0	1	5	2	3	0	8
Cottens (FR)	4	4	2	7	2	8	7
Sévaz	2	0	0	1	0	1	7
Tafers	0	0	3	3	6	10	7
Ursy	0	0	1	0	0	17	7
Bossonnens	1	0	4	2	3	13	6
Bussy (FR)	4	2	0	0	0	5	6
Übrige Gemeinden	125	114	174	186	266	200	141

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 43:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

3.1.11 Gewaltstraftaten

**Gewaltstraftaten**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>2 105</b>	<b>1 645</b>	<b>2 547</b>	<b>2 247</b>	<b>2 050</b>	<b>2 110</b>	<b>1 598</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>50</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>28</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	7	4	2	5	1	3
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	5	1	1	1	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	3	0	1	1	3
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	1	0	0	2	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	17	23	7	14	8	4
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	4	5	0	1	2	1
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	11	9	17	4	4	4	2
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	1	1	3	6	2	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	3	0	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	–	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	2	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	13	23	25	20	29	21
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	1	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 479</b>	<b>1 133</b>	<b>1 791</b>	<b>1 536</b>	<b>1 422</b>	<b>1 452</b>	<b>1 123</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	488	347	530	420	434	396	362
Tätlichkeiten (Art. 126)	578	420	573	549	446	512	327
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>4</sup>	89	62	137	74	75	61	67
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>4</sup>	41	34	47	16	30	26	66
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	49	38	56	59	65	34	30
Nötigung (Art. 181)	76	74	136	113	101	126	111
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	–	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	14	13	9	12	21	16	10
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	1	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	31	17	25	39	30	33	27
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	113	128	277	254	220	248	123
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>596</b>	<b>475</b>	<b>706</b>	<b>676</b>	<b>589</b>	<b>620</b>	<b>447</b>
Drohung (Art. 180)	577	458	669	614	531	583	410
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	19	17	37	62	58	37	37

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 44:** Gewaltstraftaten

<sup>4</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

3.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

**Straftaten häusliche Gewalt**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>735</b>	<b>693</b>	<b>1 095</b>	<b>1 027</b>	<b>842</b>	<b>978</b>	<b>770</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	1	3	0	2	1	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	1	2	0	2	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	2	0	2	0	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	114	83	149	152	130	132	103
Tätlichkeiten (Art. 126)	167	196	271	271	211	251	169
Gefährdung Leben (Art. 129)	8	7	6	3	5	3	3
Beschimpfung (Art. 177)	109	128	227	183	165	171	155
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	60	53	70	57	31	53	44
Drohung (Art. 180)	187	170	246	227	203	212	163
Nötigung (Art. 181)	24	24	58	52	33	59	55
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	2	6	5	12	8	6
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	23	1	9	19	9	22	24
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	1	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	1	4	11	6	9	9
Vergewaltigung (Art. 190)	6	3	10	9	3	18	9
Schändung (Art. 191)	4	0	0	1	1	1	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>5</sup>	18	19	35	35	27	37	29

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 45:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>5</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

3.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

**Straftaten gegen das Vermögen**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total gegen das Vermögen<sup>6</sup></b>	<b>9 526</b>	<b>9 224</b>	<b>11 973</b>	<b>11 889</b>	<b>10 499</b>	<b>9 841</b>	<b>9 074</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	149	141	165	194	184	170	165
Veruntreuung (Art. 138)	152	77	148	147	134	133	148
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 302	4 551	5 897	5 819	4 783	4 019	3 865
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	908	883	821	943	1 100	1 034	874
Raub (Art. 140)	49	38	56	60	65	34	30
Sachentziehung (Art. 141)	6	1	1	4	5	4	1
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	104	102	61	46	18	52	62
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	14	19	21	35	24	20	27
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 637	1 361	1 693	1 456	1 743	1 779	1 583
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 734	1 706	2 460	2 461	1 893	1 430	1 339
Betrug (Art. 146)	220	93	242	344	248	702	549
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	110	177	216	147	131	317	243
Zechprellerei (Art. 149)	14	5	22	15	15	11	13
Erschleichen Leistung (Art. 150)	9	14	10	13	12	6	18
Erpressung (Art. 156)	19	17	37	62	58	37	37
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	8	1	6	7	6	9	5
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	6	0	4	3	4	2
Hehlerei (Art. 160)	55	10	77	73	39	43	56
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	2	1	2	2	6	3	3
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	1	1	2	0	0	6
Übrige Vermögensstraftaten	31	20	37	55	32	34	48

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 46:** Straftaten gegen das Vermögen

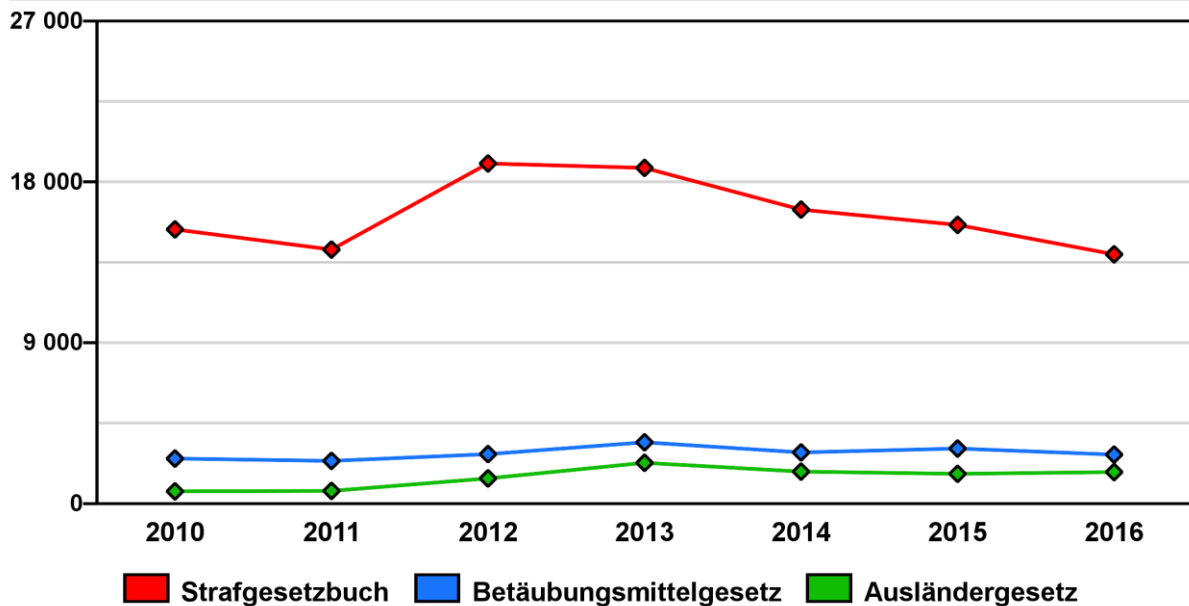
<sup>6</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG "Entwendung zum Gebrauch" bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

### 3.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

#### 3.2.1 Straftaten nach Gesetzen

**Straftaten nach Gesetzen**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

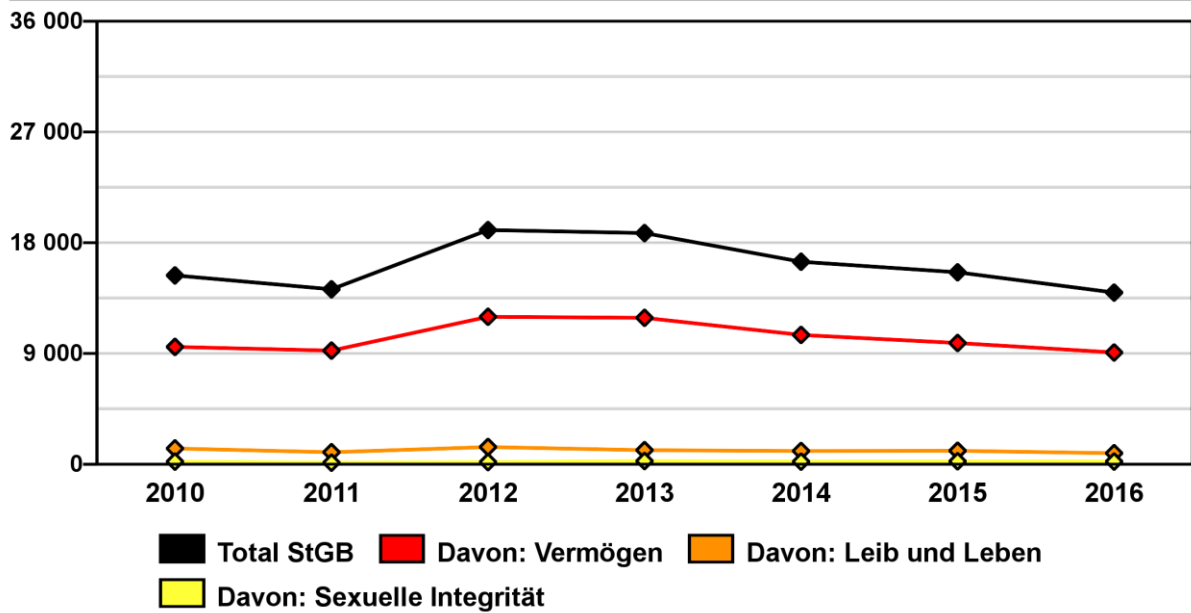
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen**

3.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

**Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

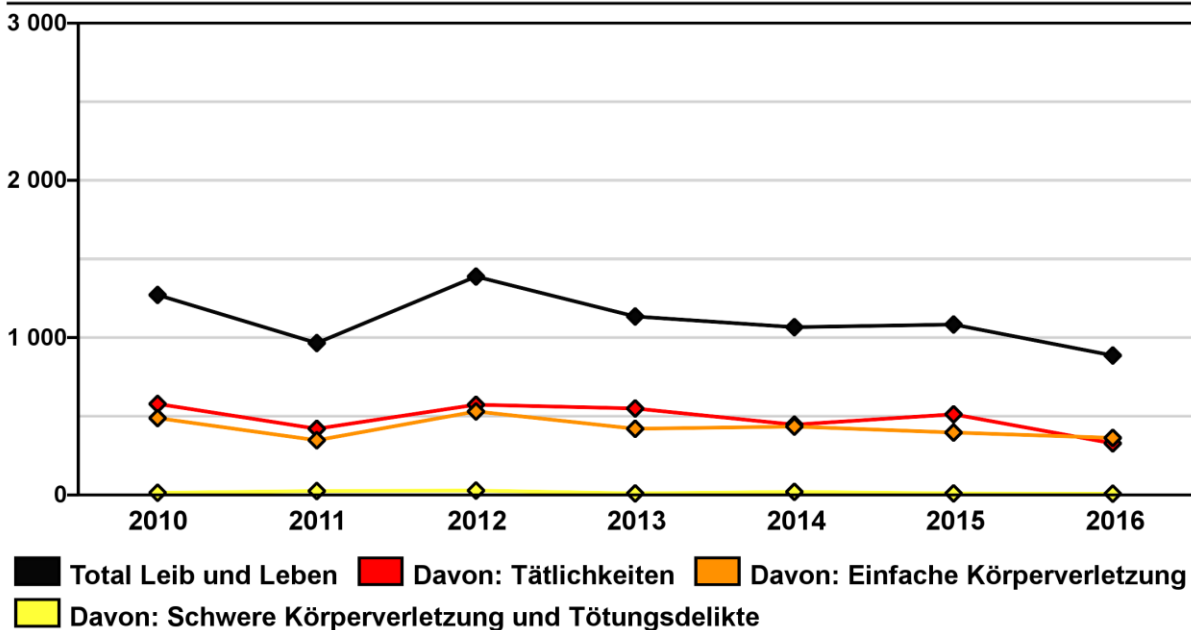
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

3.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

**Straftaten gegen Leib und Leben**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

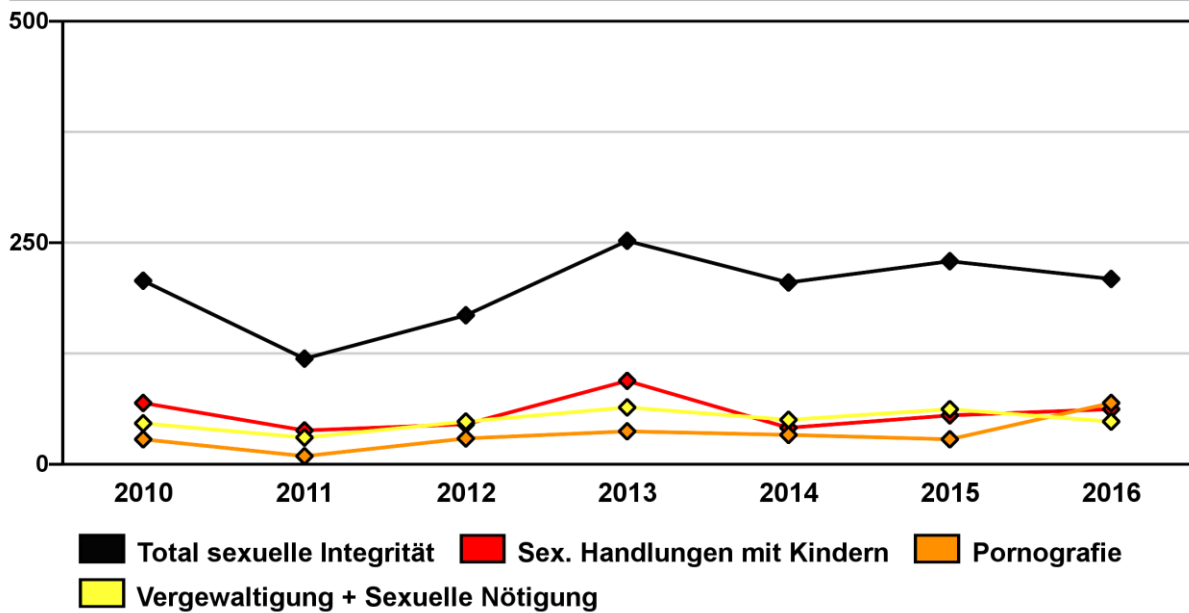
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

3.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

**Straftaten gegen die sexuelle Integrität**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

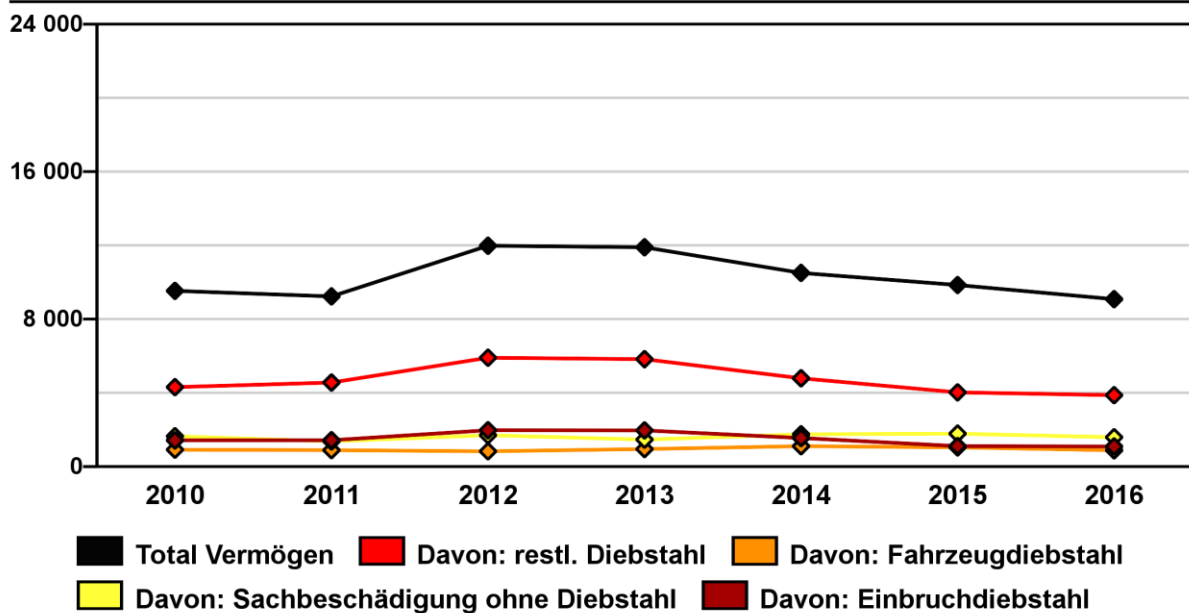
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

**Straftaten gegen das Vermögen**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

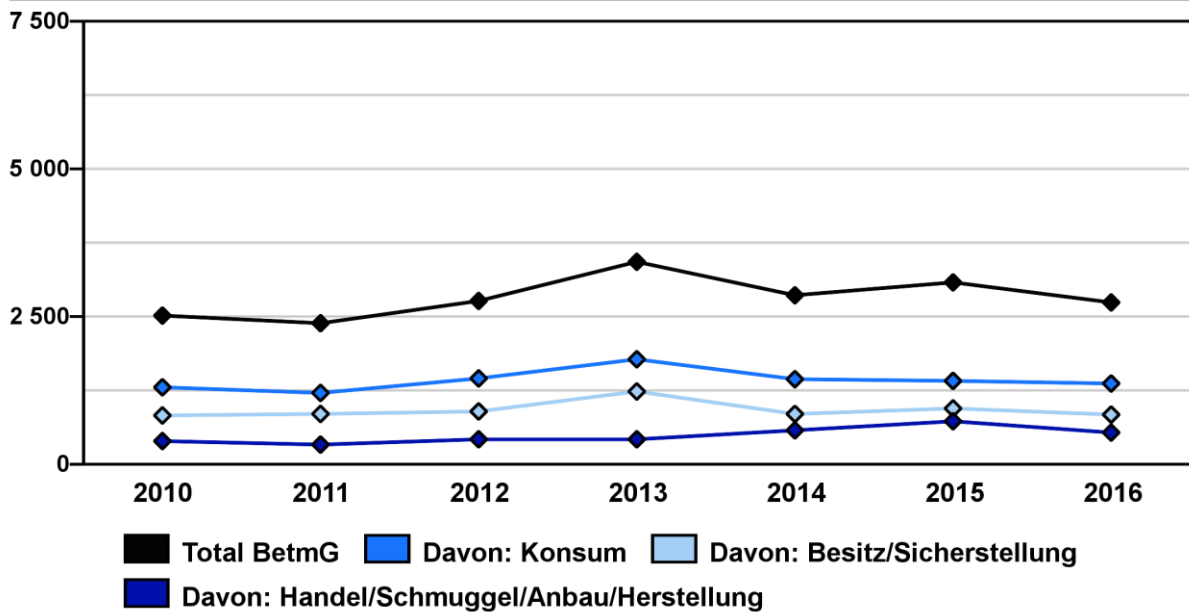
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

3.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>7</sup>

**Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz**



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 41:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>7</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.



## 4 Kantonale Erweiterungen

### 4.1 Auf einen Blick

#### 4.1.1 2016 im Flash-Back

---

⇒ Alle <b>15 Tage</b> (2015 = 15 Tage)	⇒ Alle <b>23½ Stunden</b>
– 1 Raub	– 1 Suchdispositif (20½ Stunden)
⇒ Alle <b>11 Tage</b> (15 Tage)	– 1 Drohung (19½ Stunden)
– 1 OD-Einsatz	⇒ Alle <b>17 Stunden</b> (14½ Stunden)
⇒ Alle <b>2½ Tage</b>	– 1 Vermisstmeldung
– 1 Straftat gegen die sexuelle Integrität (3 Tage)	⇒ Alle <b>15 Stunden</b> (14½ Stunden)
– 1 Leichenhebung (2½ Tage)	– 1 Häusliche Gewalt
– 1 Gewalt gegen Behörden und Beamte (1½ Tage)	⇒ Alle <b>7 Stunden</b> (6 Stunden)
⇒ Alle <b>40 Stunden</b> (26 Stunden)	– 1 Einbruchdiebstahl
– 1 Taschendiebstahl	⇒ Alle <b>6½ Stunden</b> (6½ Stunden)
⇒ Alle <b>38 Stunden</b> (43 Stunden)	– 1 Verkehrsunfall
– 1 Hinderung einer Amtshandlung	⇒ Alle <b>5½ Stunden</b> (5 ½ Stunden)
⇒ Alle <b>34 Stunden</b> (26 Stunden)	– 1 Sachbeschädigung (ohne Diebstahl)
– 1 Brandfall	⇒ Alle <b>5 Stunden</b> (4½ Stunden)
⇒ Alle <b>33 Stunden</b> (30 Stunden)	– 1 Person in Schwierigkeiten
– 1 Risikointervention	⇒ Alle <b>2½ Stunden</b> (2 Stunden)
	– 1 Gewalt und ungebührliches Verhalten
	⇒ Alle <b>111 Minuten</b> (99 Minuten)
	– 1 Diebstahl

---

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 47** : 2016 im Flash-Back

4.1.2 Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
Wohnbevölkerung	291'395	297'622	303'377	307'461	1%
Fahrzeugpark	245'772	252'358	259'289	265'753	2%
Behandelte Fälle	38'783	36'216	36'325	34'818	-4%
<b>Strafgesetzbuch</b>	<b>18'777</b>	<b>16'446</b>	<b>15'589</b>	<b>13'943</b>	<b>-11%</b>
Tötungsdelikte (inklusive Versuche)	2	5	1	2	100%
Straftaten gegen das Vermögen	11'889	10'499	9'841	9'074	-8%
Total Diebstähle ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5'819	4'783	4'019	3'865	-4%
davon Einbruchdiebstahl	1'955	1'541	1'102	1'083	-2%
davon Fahrzeugeinbruchdiebstahl	506	349	315	265	-16%
davon Diebstahl ab/aus Fahrzeug	329	258	291	244	-16%
Raub	60	65	34	30	-12%
Straftaten gegen die sexuelle Integrität	252	205	229	209	-9%
Gewalt oder Drohungen gegen Behörden und Beamte	254	220	248	123	-50%
Hinderung einer Amtshandlung	227	189	213	231	8%
<b>Total Straftaten nach BetmG</b>	<b>3'425</b>	<b>2'859</b>	<b>3'077</b>	<b>2'737</b>	<b>-11%</b>
<b>Total Straftaten nach AuG</b>	<b>2'278</b>	<b>1'786</b>	<b>1'662</b>	<b>1'761</b>	<b>6%</b>
Brandfälle	250	253	332	255	-23%
Vermisstmeldungen	545	604	599	515	-14%
Personen in Schwierigkeiten	1'921	1'952	1'870	1'805	-3%
Gewalt/ungebührliches Verhalten	3'906	3'990	3'963	3'813	-4%
Interventionen für Häusliche Gewalt	627	585	615	590	-4%
Ordnungsdienst (OD)	24	23	22	34	55%
<b>Widerhandlungen nach Strafgesetzbuch auf 1000 Einwohner</b>	<b>64,4‰</b>	<b>55,3‰</b>	<b>51,4‰</b>	<b>45,3‰</b>	
<i>Vergleich auf Schweizerebene</i>	71,5‰	64,6‰	59,2‰	56,2‰	
<b>Aufklärung Straftaten nach Strafgesetzbuch</b>	<b>34,9 %</b>	<b>39,2%</b>	<b>42,6%</b>	<b>39,8%</b>	

© BFS, Neuchâtel 2017 und Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Tabelle 48 : Kennzahlen

## Kantonale Erweiterungen

### 4.1.3 Aktivitäten

	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
Personalbestand	<b>678</b>	<b>683</b>	<b>692</b>	<b>703</b>	(666 EPT) <b>2%</b>
davon Polizisten	522	529	533	544	(527 EPT) 2%
Gesamtzahl der Überstunden	121'009	124'594	113'827	119'803	5%
Saldo auf den 31. Dezember	65'894	71'649	63'753	66'791	5%
Anrufe an EAZ (117, 112, 118)	102'479	103'037	99'444	96'359	-3%
Identifizierungen durch KTK	725	796	434	421	-3%
Transporte von Häftlingen	5'452	5'286	5'290	5'221	-1%
Alarmer behandelt	3'521	1'950	1'923	1'654	-14%
Ordnungsbussen einkassiert	6'425'417.-	6'288'614.-	6'790'054.-	6'597'161.-	-3%
Leistungen berechnet	4'551'171.-	5'230'740.-	5'528'021.-	6'489'304.-	17%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 49** : Aktivitäten

### 4.1.4 Die Arbeit im Alltag

	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
Behandelte Fälle	106	99	100	95	↘
davon Strafanträge aufgenommen	31	28	25	23	↘
Diebstähle	17	17	15	13	↘
davon Einbruchdiebstähle	6	5	4	3	↘
Häusliche Gewalt	2	2	2	2	→
Vermisste Personen	1	2	2	2	→
Internetbetrug	1	1	2	1	↘
Widerhandlungen gegen Leib und Leben	3	3	3	2	↘
Widerhandlungen gegen BetmG (inklusive OB)	10	10	11	10	↘
Anrufe an EAZ (117, 112, 118)	281	282	272	264	↘

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 50** : Die Arbeit im Alltag

## 4.2 Brandfälle

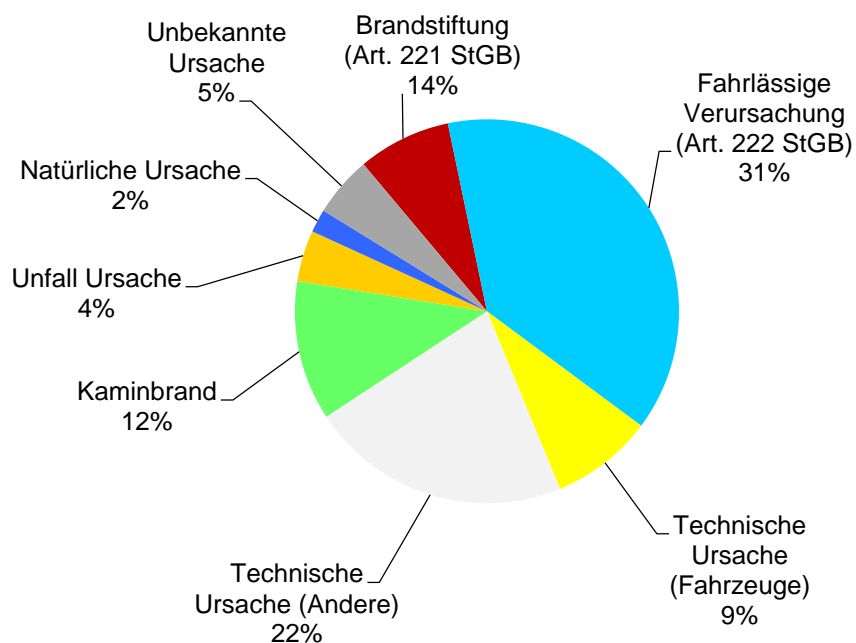
### 4.2.1 Brandfälle: Ursache und Entwicklung

	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>250</b>	<b>253</b>	<b>332</b>	<b>255</b>	<b>-23%</b>
Brandstiftung (Art. 221 StGB)	35	35	44	20	-55%
Fahrlässige Verursachung (Art. 222 StGB)	77	84	119	98	-18%
Technische Ursache (Fahrzeuge)	26	35	36	22	-39%
Technische Ursache (Andere)	43	42	63	56	-11%
Kaminbrand	40	31	37	30	-19%
Unfall als Ursache	11	7	14	11	-21%
Natürliche Ursache	7	10	7	5	-29%
Unbekannte Ursache	11	9	12	13	8%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 51** : Brandfälle: Ursache und Entwicklung

### 4.2.2 Brandfälle: Verteilung nach Ursache



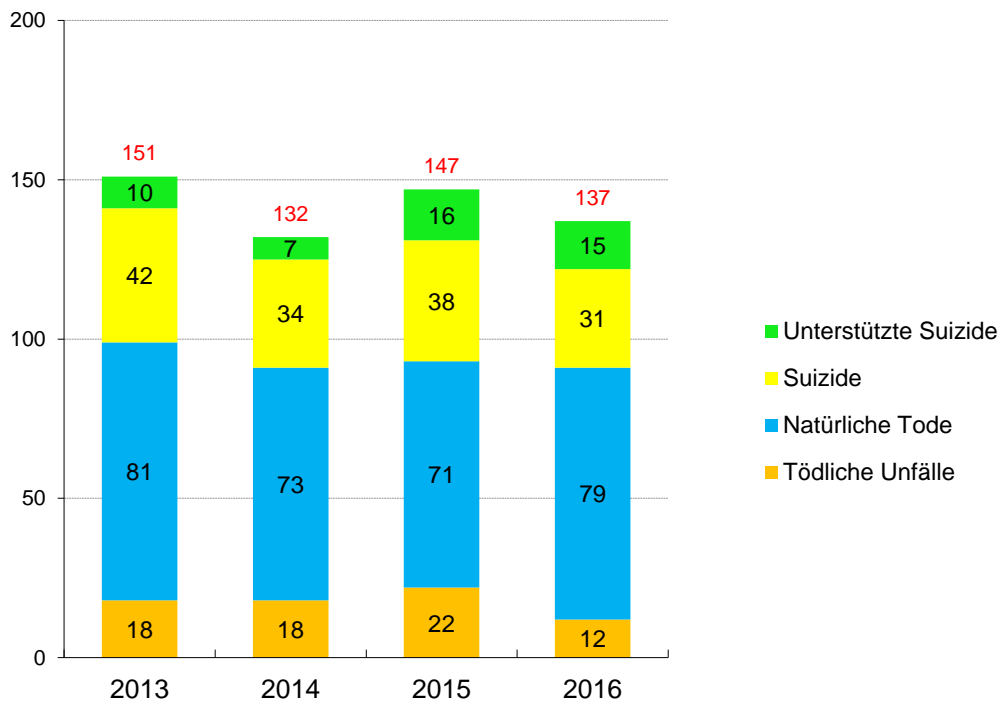
Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Abbildung 42**: Brandfälle: Verteilung nach Ursache

### 4.3 Leichenhebungen

#### 4.3.1 Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache



Stand der Datenbank: 01.02.2017

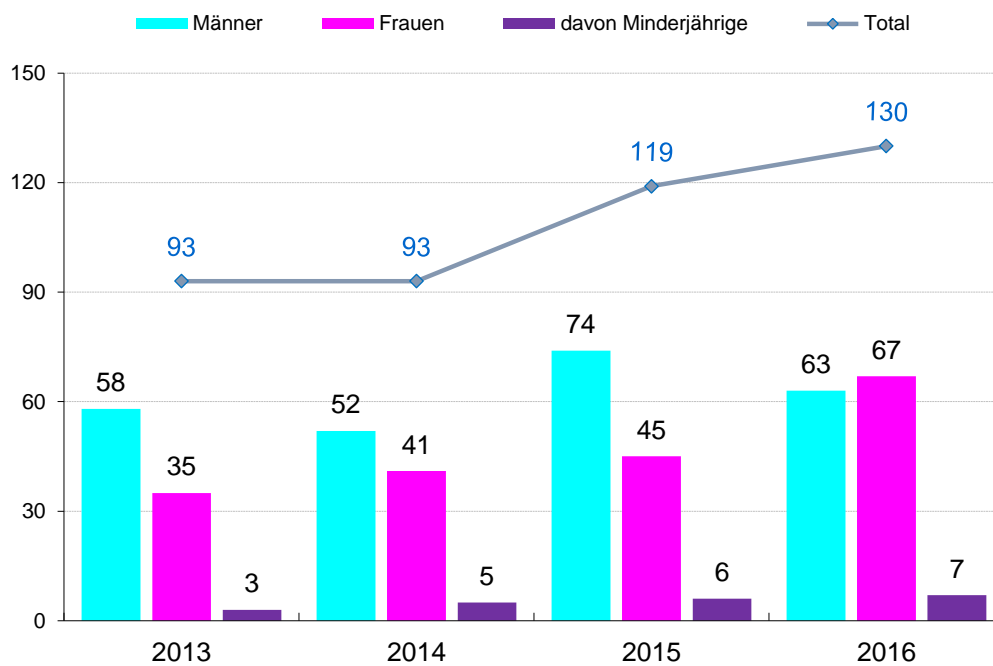
---

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Abbildung 43:** Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache

## 4.4 Suizide und Suizidversuche

### 4.4.1 Suizide und Suizidversuche: Entwicklung

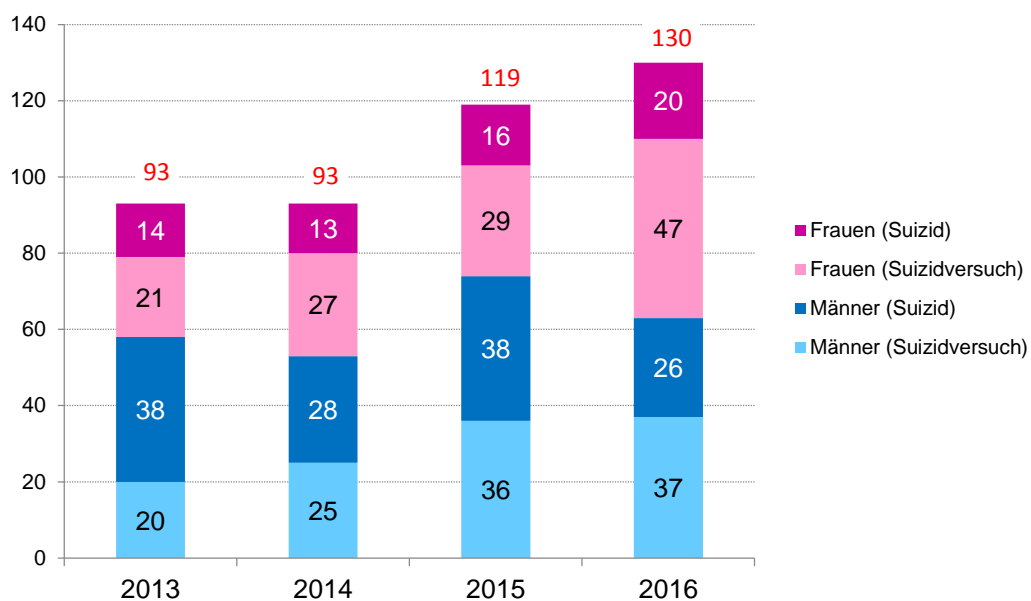


Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 44: Suizide und Suizidversuche: Entwicklung

### 4.4.2 Suizid und Suizidversuche : Verteilung



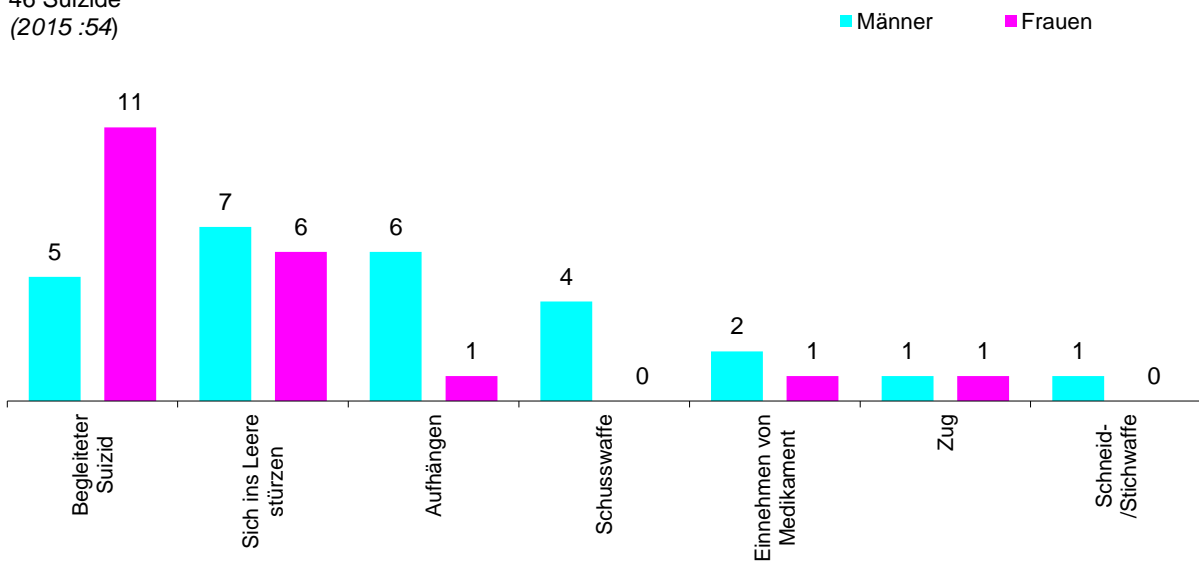
Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 45: Suizide und Suizidversuche: Verteilung

#### 4.4.3 Suizide: Modus Operandi

46 Suizide  
(2015 :54)



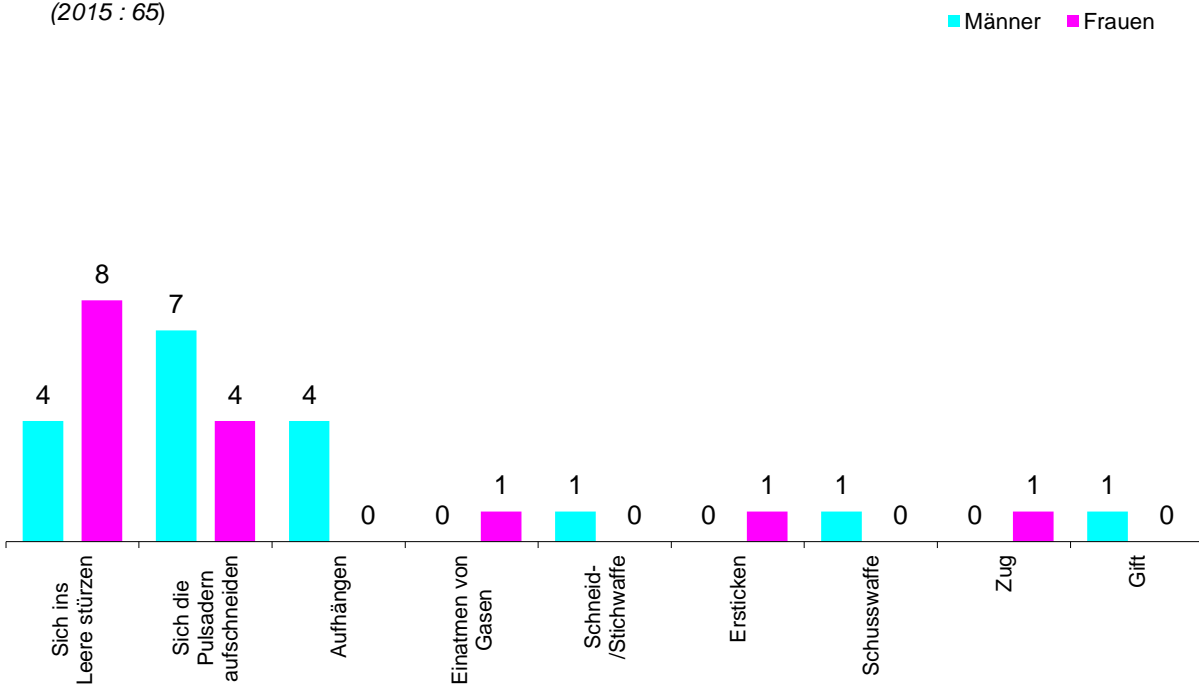
Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 46: Suizide: Modus Operandi

#### 4.4.4 Suizidversuche: Modus Operandi

84 Suizidversuche  
(2015 : 65)



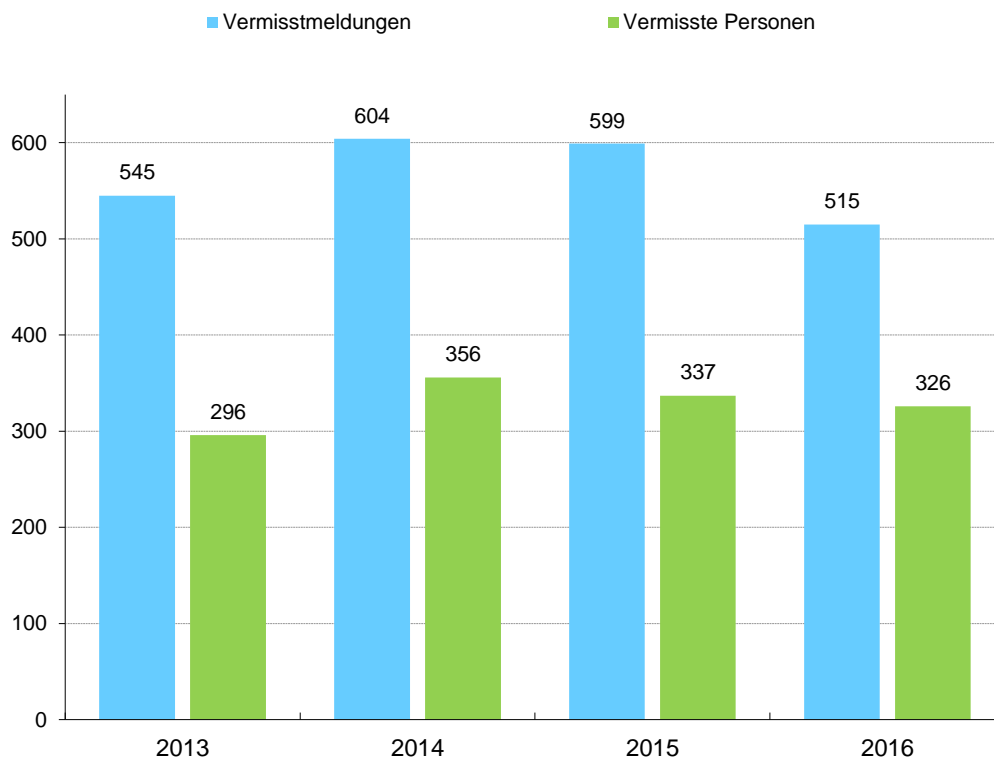
Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 47: Suizidversuche: Modus Operandi

## 4.5 Öffentliche Sicherheit

### 4.5.1 Vermisste Personen: Entwicklung

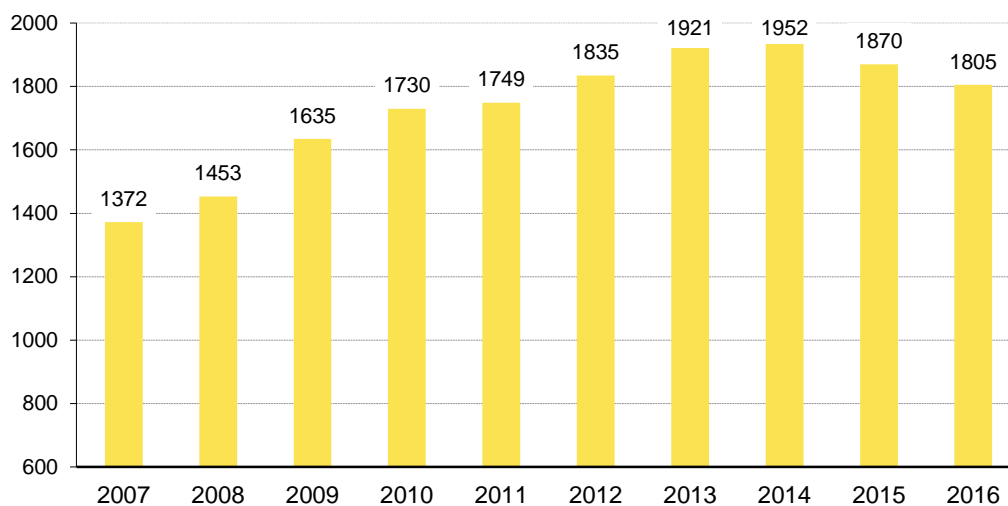


Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 48: Vermisste Personen: Entwicklung

### 4.5.2 Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung



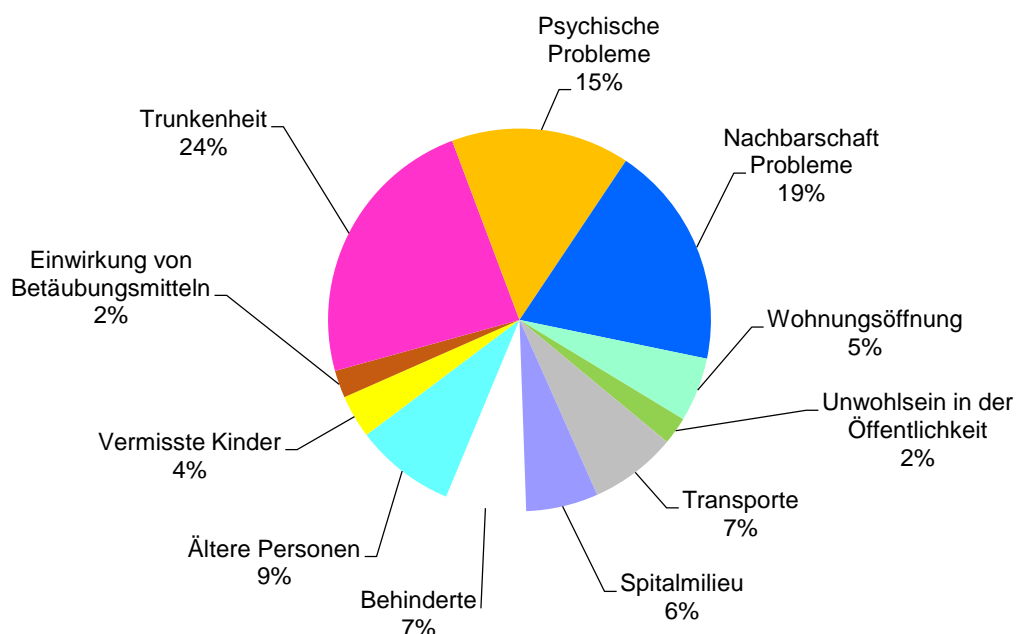
Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 49: Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung



4.5.3 Personen in Schwierigkeiten: Aufteilung nach Ursache der Schwierigkeiten



Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Abbildung 50:** Personen in Schwierigkeiten: Verteilung nach Ursache der Schwierigkeiten

4.5.4 Soziales Klima: Entwicklung

	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
<b>Total</b>	<b>7'092</b>	<b>7'224</b>	<b>7'166</b>	<b>6'853</b>	<b>-4%</b>
Selbstmorde inklusive Versuche	93	93	119	130	9%
Interventionen wegen Häuslicher Gewalt	627	585	615	590	-4%
Gewalttaten und ungebührliches Verhalten	3'906	3'990	3'963	3'813	-4%
Personen in Schwierigkeiten	1'921	1'952	1'870	1'805	-3%
Vermisstmeldungen	545	604	599	515	-14%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 52 :** Soziales Klima: Entwicklung

4.5.5 *Risikointerventionen: Entwicklung*

	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
<b>Risikointerventionen*</b>	<b>370</b>	<b>308</b>	<b>294</b>	<b>264</b>	<b>-10%</b>
Gewaltanwendung der Polizisten	299	232	190	150	-21%
Von der angehaltenen Person ausgehende Risiken (Waffe, Spritze, usw.)	68	65	80	85	6%
Angriff auf Polizisten (mit einer Waffe oder blossen Händen)	93	61	60	55	-8%
Morddrohungen gegen Beamte	80	64	47	35	-26%
Polizisten Risiko angefahren zu werden (SVG)	3	4	0	1	--
Polizisten verletzt	15	28	24	15	-38%

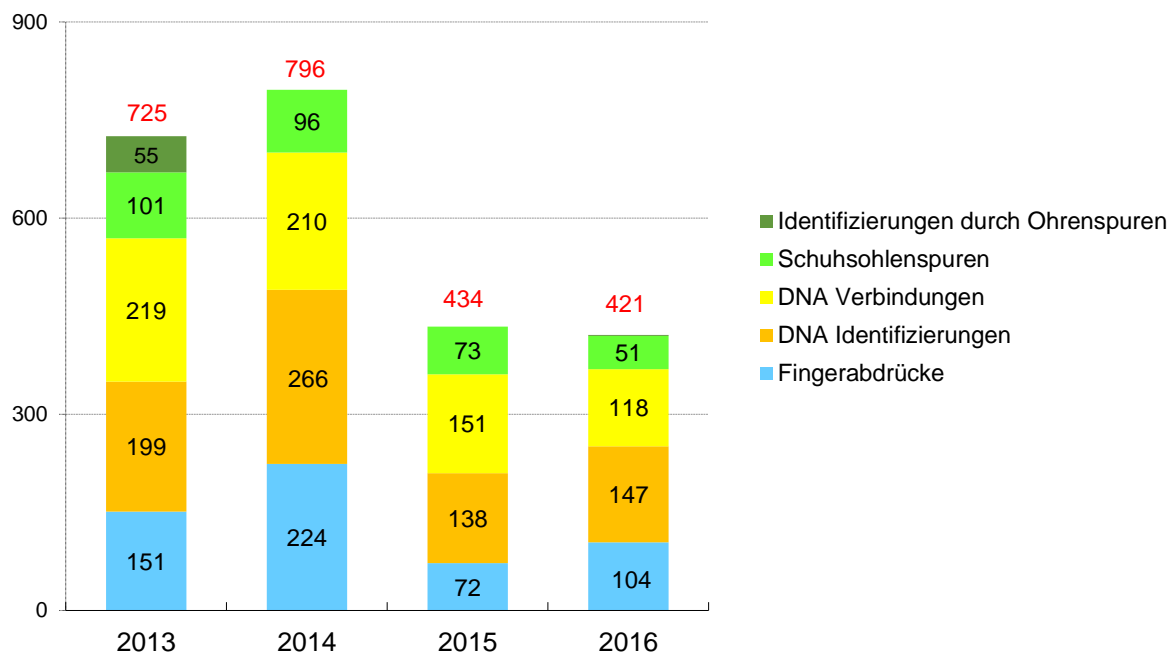
\* Eine Intervention kann mehrere unterschiedliche Risiken umfassen

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 53** : Risikointerventionen: Entwicklung

## 4.6 Aktivität der Kantonspolizei

### 4.6.1 Identifizierungen durch das Kriminaltechnische Kommissariat (KTK): Entwicklung

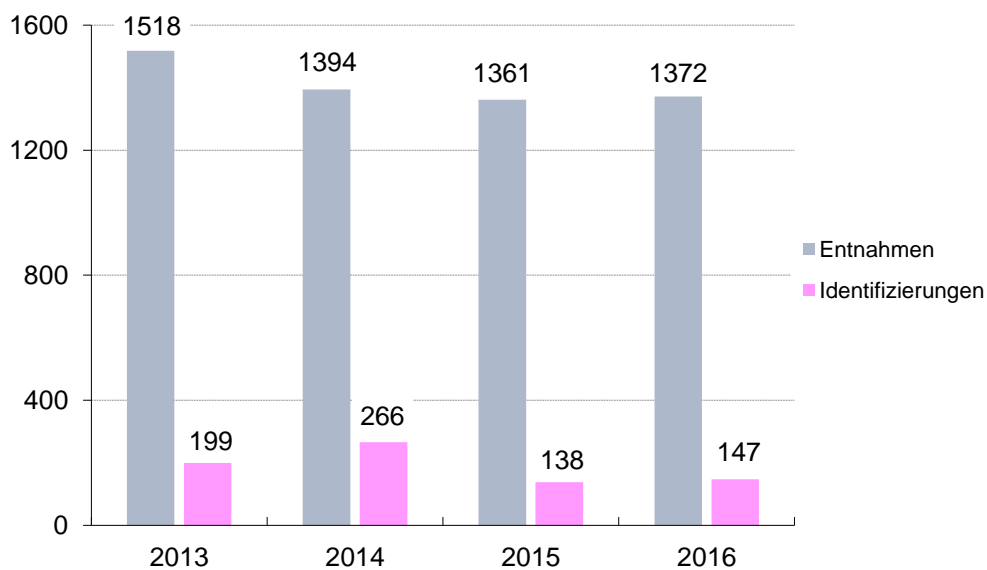


Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Abbildung 51:** Identifizierungen durch Kriminaltechnisches Kommissariat (KTK): Entwicklung

### 4.6.2 DNA: Entnahmen auf den Personen



Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Abbildung 52:** DNA: Entnahmen auf den Personen

4.6.3 *Administrative Aufträge: Art und Entwicklung*

	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
<b>Total</b>	<b>18'816</b>	<b>18'524</b>	<b>18'452</b>	<b>18'346</b>	<b>-1%</b>
Amt für Straf- und Massnahmenvollzug und Gefängnisse	2'552	2'531	3'349	4'262	27%
Betreibungsamt	5'240	5'495	5'446	4'883	-10%
Ordnungsbussenbüro	544	305	264	219	-17%
ASS	3'908	4'016	4'020	3'920	-2%
Ausländische Behörden	363	474	573	690	20%
Oberämter	660	612	511	455	-11%
Andere Polizeikorps	1'454	835	481	430	-11%
Einbürgerungsgesuche	111	4	0	0	--
Versicherungen	1'962	2'280	2'197	2'115	-4%
BMA	355	352	381	314	-18%
Gerichte, Staatsanwaltschaften	263	349	320	363	13%
Verschiedene Aufträge	1'404	1'271	910	695	-24%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 54** : Administrative Aufträge: Art und Entwicklung

## 4.7 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### 4.7.1 Ordnungsdienst (OD und SD)

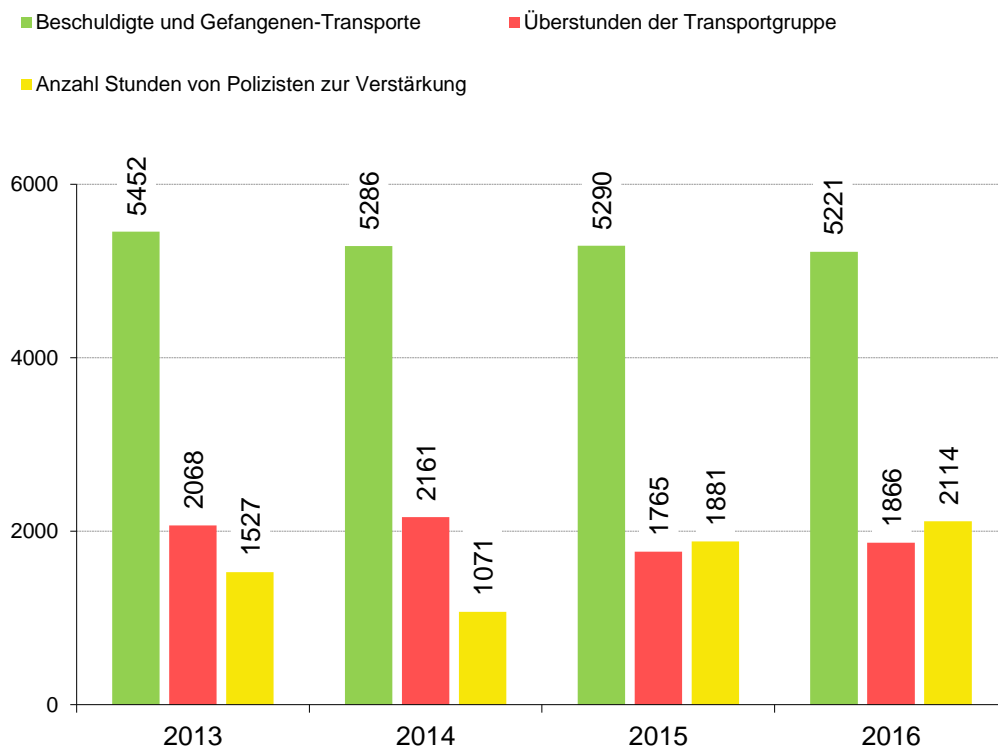
	2013	2014	2015	2016	Differenz Vorjahr
<b>Ordnungsdienst (OD)</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>55%</b>
davon Einsätze für die Gotteron-Spiele	18	17	9	12	33%
<b>Sicherheitsdienst (SD)</b>	<b>59</b>	<b>51</b>	<b>53</b>	<b>50</b>	<b>-6%</b>
Sicherheit bei Gerichtsverhandlungen	14	6	11	17	55%
Kundgebungen für ein bestimmtes Ziel	12	2	11		-91%
Sportveranstaltungen	8	13	4	5	25%
Veranstaltungen und Umzüge	8	11	8	7	-13%
Diverses	17	19	19	20	5%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 55** : Ordnungsdienst (OD und SD)

## 4.8 Gefangenen Transporte

### 4.8.1 Gefangenen Transporte: Entwicklung



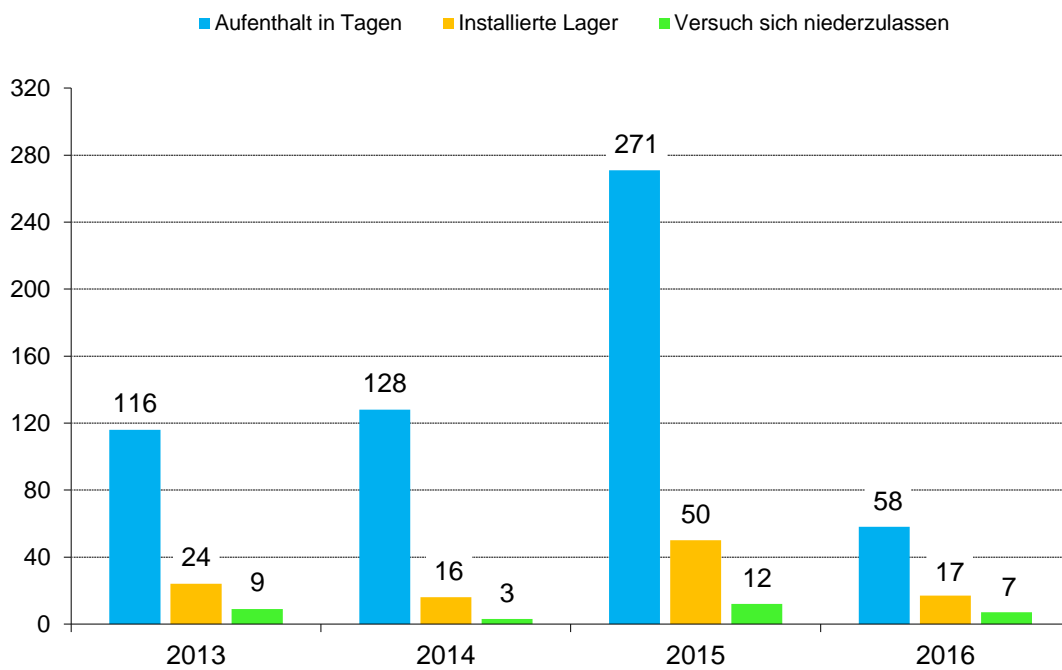
Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

**Abbildung 53:** Gefangenen Transporte: Entwicklung

## 4.9 Fahrende

### 4.9.1 Fahrende: Entwicklung

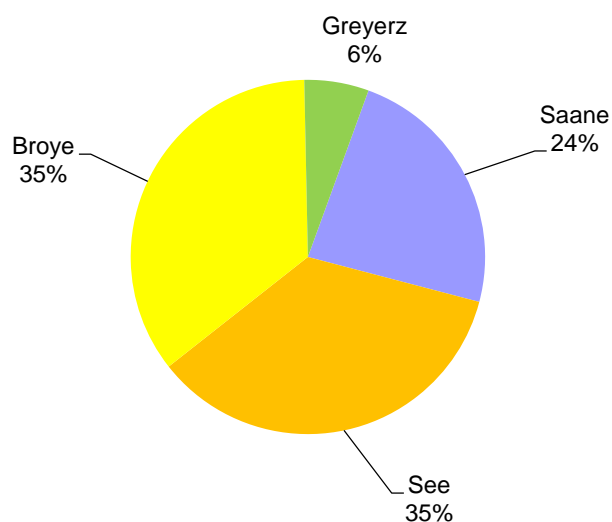


Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 54: Fahrende: Entwicklung

### 4.9.2 Fahrende: Geografische Verteilung



Stand der Datenbank: 01.02.2017

© Kapo FR, Granges-Paccot 2017

Abbildung 55: Fahrende: Geografische Verteilung

## 4.10 Ausschaffungen auf dem Luftweg

### 4.10.1 Ausschaffungen auf dem Luftweg

	2013	2014	2015	2016	Evolution
<b>Total der geplanten Ausschaffungen</b>	<b>25</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>170%</b>
davon Linienflüge	12	5	4	12	200%
davon Spezialflüge	13	7	6	15	150%
<b>Total auszuscaffende Personen</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>34</b>	<b>143%</b>
davon Erwachsene	27	13	11	29	164%
davon Kinder	2	0	3	5	67%

© Pol cant FR, Granges-Paccot 2017

**Tabelle 566:** Ausschaffungen auf dem Luftweg



## 5 Methodisches Glossar

### 5.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 5.2 Definitionen

#### 5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 5.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 5.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 5.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 5.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

### 5.2.6 Gemeindestand

In der vorliegenden Broschüre stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2016. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 5.3 Auswertungsprinzipien

### 5.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 5.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 5.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 5.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 5.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der

Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

### 5.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	7
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	12
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	13
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	15
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	16
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	18
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	19
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	20
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	23
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	24
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	24
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	25
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	25
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	26
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch .....	26
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	31
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	32
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	34
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	39
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	40
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	44
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten .....	45
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	51
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	52
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	52
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	53
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	54
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	56
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen .....	57
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	58
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken .....	59
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	60
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	61
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken .....	61
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	62
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	63
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken .....	64
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	65
Tabelle 44: Gewaltstraftaten .....	66
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt .....	67
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen .....	68
Tabelle 47 : 2016 im Flash-Back .....	73
Tabelle 48 : Kennzahlen .....	74
Tabelle 49 : Aktivitäten .....	75
Tabelle 50 : Die Arbeit im Alltag .....	75
Tabelle 51 : Brandfälle: Ursache und Entwicklung .....	76
Tabelle 52 : Soziales Klima: Entwicklung .....	81
Tabelle 53 : Risikointerventionen: Entwicklung .....	82
Tabelle 54 : Administrative Aufträge: Art und Entwicklung .....	84
Tabelle 55 : Ordnungsdienst (OD und SD) .....	85
Tabelle 56: Ausschaffungen auf dem Luftweg .....	88

## 7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	6
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	8
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	10
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	11
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	12
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	14
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	15
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	17
Abbildung 9: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	18
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	20
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	21
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	21
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	22
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	27
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	29
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	29
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel .....	30
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	30
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	33
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	35
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	36
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	37
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	38
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	40
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	41
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	42
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	43
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp.....	44
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	45
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	46
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	47
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	48
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	50
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	51
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	55
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	69
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	70
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben .....	70
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	71
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	71
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	72
Abbildung 42: Brandfälle: Verteilung nach Ursache.....	76
Abbildung 43: Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache.....	77
Abbildung 44: Suizide und Suizidversuche: Entwicklung .....	78
Abbildung 45: Suizide und Suizidversuche: Verteilung.....	78
Abbildung 46: Suizide: Modus Operandi.....	79
Abbildung 47: Suizidversuche: Modus Operandi .....	79
Abbildung 48: Vermisste Personen: Entwicklung.....	80
Abbildung 49: Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung.....	80
Abbildung 50: Personen in Schwierigkeiten: Verteilung nach Ursache der Schwierigkeiten.....	81
Abbildung 51: Identifizierungen durch Kriminaltechnisches Kommissariat (KTK): Entwicklung .....	83
Abbildung 52: DNA: Entnahmen auf den Personen .....	83
Abbildung 53: Gefangenen Transporte: Entwicklung .....	86
Abbildung 54: Fahrende: Entwicklung.....	87
Abbildung 55: Fahrende: Geografische Verteilung .....	87